Beangepreie:

50 Dig. Bringeriehn 10 Dig., burd bie Boft bezogen vierzeijährlich Mtt. 1.75 egel Beftellgelb. per "General Anjeiger" erideint taglid Abends. Sonntags in zwei Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Radrichten.

# Wiesbadener

Mugeigen:

Die Ispaltige Betitzeile ober beren Raum to Dia, für auß-märis ib Big. Bet wehrmaliger Kufmehnte Rabatt. Reklame: Petitzeile 30 Pig., für auswärts 50 Pig. Betlegen-geösthe pro Taufend Wit. 2.50. Telephon Unichlug Rr. 199.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Bier Freibeilagen:

&: Buterbeffungs-Blatt "Beierftunben". - Monentlich: Der Candwirif. -- Der Sumorift und bie iffuftrirten ",Seitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlageanftalt

9lr. 47. Boftzeitungslifte Dr. 8167.

Mittwoch, Den 25. Februar 1903.

Telegr.-Adreffe: "Generalangeiger".

XVIII. Jahrgang.

## Eine bittere Wahrheit.

Der Streitfall, den in erfter Linie Deutschland mit ber füdamerikanischen Republik Benezuela, die fich lange Beit in der Rolle eines boswilligen Schuldners gefiel, hatte, ift gliidlich zu Ende, aber die Lehre baraus zeigt nicht nur, daß man im Sanbelsverfehre mit überfeeifchen Staaten gweiten und dritten Ranges nicht blind bertrauensselig sein darf, sondern aus dem Conflikt mit Benezuela leuchtet in hählichen, grellen Rißfarben auch die bittere Wahrheit, daß die öffentliche Meinung und felbit die Parlamente ber meiften fremden Länder Teutschlands nothgedrungenes Borgeben gegen Benezuela in schändlicher Beise verdächtigt und begeisert haben. Da das Deutsche Reich über dreißig Jahre lang Frieden gehalten und den Beltfrieden ehrlich gehütet hat, und da ferner Deutschland nie daran gebacht hat, Benezuela zu erobern, so können die wegen des Borgehens Deutschlands gegen Benezuela in Amerifa, in England, in Frankreich und in anderen fremden Staaten entstandenen leidenschaftlichen Erregungen und schmählichen Angriffe nur dem Reide und bem Soffe ent-

Ja, wir gehen fogar im Einzelfalle felbst noch weiter und behaupten, daß hinter biefer Sete sogar eine verwegene Ranfefucht stedte, die darauf hingusging, Deutschland in Berwidefungen mit den Bereinigten Staaten von Nordamerika zu bringen. Die öffentliche Weinung in Amerifa, England und Frankreich ift mehrere Monate lang von Seiten gewiffer Beitungen berartig mit Het- und Lügenartifeln in Bezug auf Deutschland bearbeitet worden, daß man dabei den Gebanken nicht los werden kann, daß es planvolle und bezahlte Agitation gegen Deutschland war. Und wie fomen die Bereinigten Staaten von Nordamerika, denen im Kriege mit Spanien die Friedensmaske doch längst vom Gesicht gefallen ist, dazu, sich darüber aufzuregen, daß Deutschland in Benezuela sein Recht durchzusehen suchte? Und wie konnten die öffentliche Meinung in England und Frankreich berartig Bech und Schwefel über Deutschlands Haltung speien? Die Bölfer diefer genannten drei braben Großmächte fuchien nämlich Deutschland genau hinter bemselben Agitationsbusche, hinter welchem fie feit Jahrzehnten Tag und Nacht auf der Lauer liegen. Wo haben benn die Bereinigten Staaten, wo England, wo Frankreich ihren großen überseeischen Länderbesitz ber, als durch Landerrand? Freilich, da wird immer geltend gemacht, daß die betreffenden Länder im Interesse einer höbe-

Rım, Deutschland hat das Besitzergreifungsrecht fremder Grofftaaten in Begug auf untultivirte Länder niemals befambft. Wie kommt man da aber in Amerika, in England und Frankreich dazu, Deutschland anzuseinden, wo es in Besug auf Benezuela gar kein Land erwerben wollte! Deutschland hat eben viel mehr Neider, Nebenbuhler und Feinde auf der Welt als Freunde, und das große, mächtige, blübende

ten Rultur annettirt worden waren.

en.

test

110

Deutsche Reich mit seinem riefengroßen Handel und seiner gewaltig emporftrebenden Industrie ift vielen Ländern und Bölfern ein Dorn im Auge. Rur so kann Deutschlond weiter schaffen und streben, friedlich, rechtlich, ehrlich, aber 2:1gleich unter bem Schute feiner Baffen, denn nur basjenige Bolf gilt etwas in der Welt, das auch feine ganze Kraft in trefflicher, zeitgemäßer Organisation einsetzen kann für seine Freiheit, für sein Recht und seine Ehre. Bur Liebe tann Deutschland keinen fremden Staat zwingen, aber zur Achtung der deutschen Interessen, und dies muß immer das Biel der deutschen Politif in ihrer Leitung wie in ihrer Stitte durch den Reichstag und burch die öffentliche Mein-

## Militäranwärter im Civildienit.

In einer der letten Situngen des Biesbadener Stadtparlaments wurde in unserem Orisstatut eine Barte bezüg-lich ber Benflonen der im Dienst ber Stadt beschäftigten Militaranwärter gemilbert und das Ortsftatut fo abgeandert, baß es mit den gesetzlichen, allgemein gültigen Borschriften übereinstimmt. Dadurch wurde unser Interesse dem Civilberforgungswefen zugewendet, dem nicht nur in Regierungsfreisen, sondern auch in den breiten Schichten des Bolles feit langen ein aufmerkfames Auge geschenkt wird. Auf Seiten der Regierung handelt es fich dabei in erfter Linie um die Gewinnung eines ausreichenden und tilchtigen Unteroffizierberfonals, während im Bolle erwogen wird, ob die durch eine zwölfjährige Dienstzeit zu erlangenden Bortheile auch wirklich im Berhältniß zu den ftetig wachsenden militärdienftichen Anforderungen und den damit verbundenen, die Gefundheit nicht felten ftart angreifenden Strapagen fteben.

Diese Erwägungen scheinen nicht zu einem günstigen Endresultat zu führen, denn ber Mangel im Unteroffizierforps wird immer größer, die Luft zur Erlangung des Militärbersorgungsscheines immer geringer. Der Grund hierfür ift jedenfalls darin zu suchen, daß das Ewilversorgungswefen noch an vielen Mängeln leidet und daß die eben fehr gunftig liegenden Lobnberhaltniffe diejenigen Leute, Die Bertrauen auf eigene Kraft und Tüchtigkeit haben., beranlaffen, ihrem bor der Militärzeit erlernten Berufe nachzugehen. Diefer bietet ihnen eine größere Aussicht für das Fortkommen im fpateren Leben, und ift mit weniger Gefahren verfnüpft, die oft der Militärlaufbahn ein frühzeitiges und unwillkommenes Ende bereiten. Selbst als im Jahre 1891 ber Reichstag die Mittel bewilligte gur Ausgahlung einer Dienftpramie von 1000 Mark für die nach zwölfjähriger Dienstzeit aus dem Heere ausscheidenden Unteroffiziere, wurde es nicht merklich besser. Denn damit, daß der Civilbersorgungsschein wirklich erlangt ift, fteht noch nicht fest, daß der berechtigte Unteroffizier nun auch ein Unterkommen in der Civillaufbahn findet. Im Durchschnitt sollen sogar jährlich trop des Civilversorg-

ungsscheines etwa 3235 Personen nicht in geeigneten Stellungen unterfommen. Unter folden Umftanden muß der berforgungsberechtigte Unteroffizier oft jahrelang auf seine Einberufung warten. Hat er aber endlich ein Unterfommen gefunden, fo gelangt er nach abgeleisteter Probezeit und erwiese ner Befähigung für das Amt feineswegs immer fogleich gur festen Anstellung, sondern er muß sich in der Regel noch mehrere Jahre mit einer Diatenstelle und einem geringen Einfommen begnaigen, welches für den eigenen Unterhalt wohl ausreicht, jedoch für eine aus vielleicht mehreren Röpfen beftehenden Familie recht fnapp bemeffen ift.

Ein anderer Mangel liegt noch darin, daß bas höhere Lebensalter, in welchem der Berforgungsberechtigte in den Civildienst einzutreten pflegt, bei Einführung der Dienstaltersftufen in den Jahren 1893-94 ganz unberlichtigt geblieben ift. Infolgedeffen und da das Besoldungsdienstalter vom Tage ber etatsmäßigen Anstellung ab gerechnet wird. gelangt nur ein sehr geringer Theil der Militäranwärter in den Bezug des Höchstgehaltes. Zudem machen sich bei vielen auch die Strapagen des Militärdienstes frühzeitig merklich fühlbar und nötligen gar oft zu einem im Interesse ber Familie unerwünscht frühen Uebertritt in den Rubestand. Diefe im Rahmen der Civilversorgung liegenden Mängel werden noch verstärkt durch die Thatsache, daß in vielen Beamtenlaufbahnen an die Bewerber jo hohe Anforderungen binfichtlich ihres Könnens und Wiffens gestellt werden, daß derartige Stellen meiftens nur Denjenigen offen bleiben, beren Eltern in der gliidlichen Lage waren, dem Sohn eine beffere Schulbildung angedeihen zu laffen.

Den jungen, ftrebfamen Unteroffizieren militte daber noch vielmehr als bisher in den freien Dienstshmden Gelegenheit gegeben werben, fich frühzeitig genug die Kenntniffe zu erwerben, welche fie berechtigen und in den Stand feben, fich auch um Beamtenstellen bewerben zu können, die an bie Renntniffe bes Bewerbers gesteigerte Anforderungen ftellen, damit nicht Taufende wie es heute der Fall ift, ftellenlos bleiben miiffen. Es dürfte daber geboten erfcheinen, die fürslich im Reichstag gegebene Anregung baldigft in die That umzusehen und das gesammte Civilbersorgungswesen einer grundlichen Umgestaltung zu unterziehen, denn nur damit kann einerseits dem sich immer mehr fühlbar machenben Mangel an Unteroffizieren gesteuert werden, andererseits aber auch den vielfachen Rlagen der Militäranwärter abgeholfen

## Politische Tagesübersicht.

\* QBiesbaben ben 24, Februar 1903. Die Kaifermanöper.

Bur Theilnahme an den diesjährigen Kaifer-Manöbern werden Einladungen an deutsche und frembländische Fürsten

## Kleines Feuilleton.

Der Rampf ums Majorat. Die wegen Kindesunterichiebung in Berlin verhaftete Grafin Rwileda dürfte noch eine recht lange Untersuchungshaft vor fich haben. Die Borunterjuchung ist eine sehr langwierige, da der Aufenthaltsort ber zu vernehmenden Beugen gum Theil unbefannt ift, theilweise auch auf diplomatischem Wege im Auslande bewirkt werden muß. Die Beschuldigte bleibt babei, daß der fleine Majoratserbe ihr leibliches Kind sei. Sie behauptet, im Termin der Berhandlung werde sich die Wahrheit ihrer Angaben erweisen. Thatjächlich giebt es auch in dieser Affaire viele Momente, die zum Nachdenken veranlassen. Das gegen die Grafin bon privater Seite gesammelte Belaftungsmaterial ift o liidenlos, bildet eine so vollständige Kette von Indizien, daß man fich unwillkürlich fragt, weshalb man den zuständigen Behörden nicht schon viel früher das vorliegende Material vorlegte und erst jeht nach vier Jahren ein Einschreiten gegen die Gräfin veranlaßte. Die vorhandenen, von privater Seite beigebrachten Indigien, ihre Stichhaltigkeit vorausgefest, hatten auch bor Jahren genligt, um eine Untersuchung emauleiten. Jest auf einmal flappt alles so vorziiglich, daß bie Schuld der Gräfin außer Zweifel zu fteben icheint. Außerdem ist es einigermaßen auffällig, daß einige Beugen, die dimer belaftenbe Angaben machen, g. B. ein Diener, erft mit hrer Befundung hervorgetreten find, als fie nicht mehr in gräflichen Diensten ftanden. Der bamalige Civilprozes ift angeblich nur beshalb angestrengt worden, damit gerichtsnotorisch die Abkunft des Anaben sestgestellt werde, weil ichon su jener Beit allerlei gemuntelt wurde. Die Gröfin Rwieleda denieht in der Untersuchungshaft alle Erleichterungen, die die biesbezüglichen Borfchriften gulaffen. Die Gelbitbefoftiging darf befanntlich ben Betrag von 75 Mark im Monat nicht übersteigen, wenn nicht der Gefängnifargt wegen vorliegender Krankheit eine Erhöhung des Ausgabectats für geboten

Er will verurtheilt fein. In Trier hat fich der sonder- | ihr seit deffen Wegzuge von ihr auch ein — Sommerüberg bare Fall ereignet, daß das Gericht von einem Angeklagten formlich gebeten wurde, ihn mit einer möglichst hohen Strafe zu belegen. Bor der Straffammer hatte fich der Birtenfnecht Googmann aus Oberfirn, der wegen vorsätzlicher Brandstiftung zu brei ahren Gefängniß verurtheilt wurde, noch wegen Sachbeschadigung zu berantworten. Googmann hielt eine längere Bertheidigungsrebe, worin er auf seine verwahrlofte Erziehung hinwies und dann nach Trierer Blättern wortlich fclog: "Ich geftehe alle die mir zur Laft gelegten Strafthaten und bin froh, bag ich im Gefängniß bin, denn dort lernt man Anstand und Bildung, Ordnung und Fleiß. Auch hat man fein schönes Brot im Gefängniß; wenn ich heute entlassen würde, wichte ich nicht wohin. Ich nehme je-be Strafe dankbar an, je höher, desto lieber. Ich bitte nur um bie Gunft, die Gefchädigten um Bergeihung bitten gu biirfen." Mis bann ber Berichtshof ihm eine gufahliche Befangnißstrase von vier Monaten diffirte, dankte Googmann dem

Der Amtsvorfteber in Rothen. Gine bergwidte Geschichte balt in Falkenberg die Gemither in Spannung. Nach längerer Abwesenheit war ein junger Mann unlängst wieder nach Fallenberg gurudgefehrt. 2018 feine frühere Schlafwirthin seine Ridkehr in Erfahrung gebracht hatte, ersuchte fie den Amtsvorfteher, bei bem jungen Manne eine Sausfuchung borzunehmen, da fie feit deffen Abreise einen Winterübergieber bermiffe. Die vorgenommene Saussuchung forderte auch thatfächlich einen Binterniberzieher zu Tage. Der junge Mann stellte entschieden in Abrede, einen Diebstahl begangen zu haben. Der Amisvorsteher beschlagnahmte indeffen ben berbächtigen Uebergieber und wies ihm einen Plat im Amisbureau an. In der darauffolgenden Racht wurde der Ueberzieher aus dem Amtsbureau gestohlen. Der Berbacht der Thäterschaft lenkte fich natürlich wieder auf den jungen Mann, doch erwies sich derselbe als unbegründet. Der Winterübergieher war futich. Run rudte bie frühere Schlafmutter des jungen Mannes mit der neuen Anzeige heraus, daß l

sehle. Wieder wurde eine Haussuchung vorgenommen und wieder wurde ein - Sommerüberzieher gutage geförbert, Diesmal wurden beide, der Sommerüberzieher sowohl wie der junge Mann, in Saft genommen. Da Letterer aber den unwiderlegbaren Nachweis zu erbringen bermochte, daß er fich den Sommerüberzieher von einem auswärtigen Schneiber habe ansertigen lassen, so mußten beide der Freiheit wiedergegeben werden. Run aber behauptete der Beschuldigte mit allem Rachdruck, daß auch der Winterieberzieher sein rechtmäßiges Eigenthum fei und daß auch die erfte Beschuldigung auf einem Irrthum bernhe. Er verlangt jeht feinen Winterübergieber gurud oder aber bollen Schabenerfat für benfelben. Da aber der Ueberzieher auf rathselhafte Beise gestohlen ift, tann berfelbe nicht zurückgegeben, auch wegen Mangel bes corpus delicti feine Anflage erhoben werben; und wer ben Schaben erfeten wird, das ift die vielerörterte Frage.

Heber ein Dochgeiteffen in der Geichaftsaus. La g e wird der "Boff. Itg." aus London geschrieben: Alles ift heutzutage Reklame, sogar das Hochzeitsmahl. Eine Möbelhandlung im Rorden Londons, bie ihren Hausrath mit moglichft großem Gewinn zu verkaufen wünscht, verfiel auf den eigenartigen Gedanken, ein eben in der Kirche verbeiratbetes Bärchen einzuladen, vor allem Bolf in ihrer Geschäftsauslage unmittelbar nach der kirchlichen Trauung mit den geladenen Gäften das Hochzeitsmahl zu effen. Natürlich erbot fich die Firma, die fammtlichen Unkoften der Feier und des Festessens gu bestreiten. Am Tage des h. Balentin, ber ein warmes Herz für das Wohl und Wehe liebesfranker Anaben und Mädchen hat, wurde das Hochzeitsmahl des eben seiner Frau angetrauten Matrofen George Reen in der Auslage des Möbelgeschäfts an Esser Road im Norben Londons geseiert. Iwei Bärchen hatten ursprünglich das Anerbieten der Firma angenommen, aber einer der Braute fiel im letten Augenblid bas Herz, fagen wir, in die Pantoffel und so kam es, daß der junge Matrofe mit seinem hübschen Bräutchen, bas fich gar nicht davor scheute, am Borabend der Trennung von ihrem

ergeben, welche Chefs der manövrirenden Truppen find, u. A. an ben Grofffirften Rifolaus Rifolajewitich und ben Großfürften Blabimir bon Rugland, ben Aronpringen bon Danemart, ben Bergog Rarl Theobor bon Bayern, ben Großbergog von Cachjen-Beimar. Der Ronig von Sadhen nimmt als oberfter Briegshert des 12. und 19. Memee-Corps an ben Manobern theil, ebenfo Graf Balber -d Bring Reopold von Bayern als General-Infpetteure ber 3. und 4. Armee Inspettion.

Er «wird gegangen».

Zu der Meldung der "K. Z.", daß der Regi.rungsprä-fibent von Magdeburg, von Arnstedt, frankheitshalber sein Abidnedegefuch eingereicht habe, meldet ein parlamentariicher Berichterstatter, berfelbe gehe nicht freiwillig, fondern fei direkt von der Centralftelle gut Einreichung feines Abschiedsgesuches aufgefordert worden. Sierzu bemerft bie "Rat. Stg.", dies burfte feine Richtigfeit haben. Die Regierungspräfibien in Arnsberg und Duffelborf find bas erftere durch die Bahl des bisberigen Praffbenten gum Landesdireftor der Rhein-Brobing, bas andere burch Todesfall bereits erledigt. Es icheine aber, daß noch weitere Beranderungen bevorfteben.

## Zur Affaire der Kronprinzeifin von Sad.ier.

Ladjenal hat eine Abschrift des Urtheils im Chescheidungsprogeg ber Bringeffin erhalten, welches eine lange Begrundung enthält. Er theilte dasfelbe ber Bringeffin mit. Es ift nun gang ficher, daß die Großberzogin von Toscana nicht nach La Metairie fommt, dagegen ist möglich, daß eine Busammentunft ftattfinden wird, wenn die Bringeffin einen neuen Aufenthaltsort gefunden hat.

Bie der "B. Morgenp." über Bien aus Salzburg telegraphirt wird, hat Leopold Bolfling infolge finanzieller Schwierigkeiten ben Entichluß gefaßt, Genf gu verlaffen und nach Amerita gu reifen, um dort als Gee-Offigier in die amerifanische Marine einzutreten. Der Großberzog von Toscana bezahlte alle Schulden, die von Wolfling vor feiner Flucht gemacht worden find. Seine Bitten um weitere materielle Unterftühung blieben unberüdfichtigt.

#### Venezuela.

Die Bertreter Frankreichs, Spaniens und Belgiens befuchten am 22. Februar Bowen, um über bie Protofolle gur Regelung ber Unipruche biefer Machte Rudiprache gu nebmen. Die Entwürfe find bereits mit der Boft an die betheiligten Regierungen abgefandt worden, aber es find noch ein-Belne Bestimmungen borhanden, über welche die Bertretet fich mit Bowen gu besprechen wünschten. Es wird erwartet, daß die Protofolle im zweiten Theile der Boche ihre Beftimmungen erreichen. Unterbeffen fonnen endgiltige Schritte für die gemeinsame Unterzeichnung der Protofolle nicht athan werden.

#### Macedonien.

Das vorgestern überreichte Reform-Memorandum wurde bon der Pforte fofort ins türfifche überfest und dem Gultan übermittelt. Geftern fand im Palais ein Minifterrath unter bem Borfit bes Sultans ftatt, worin bas Memorandum einer Berathung unterzogen wurde.

Das römische Blatt "Giornale d'Italia" giebt der Regierung den Rath, die Aftion Defterreiche und Ruglands bei Seite gu laffen und lieber der Türkei beigufteben, um bon biefer befondere wirthschaftliche Zugeständniffe in Albanien und Tripolis zu erlangen.

jungen Gatten in ber Deffentlichkeit gu fpeifen, als Gieger aus dem Wettbewerb hervorging. Natürlich hat der Befitzer des Möbelgeschäfts burch Anschläge und in den Beitungen dem Bublifum bon bem bevorftebenden großen Greigniß Renntniß gegeben, jo daß mehrere Stunden bor der für bas Sochzeitsmahl anberaumten Zeit in Norfolfstreet und in den einmünbenden Strafen das Bolf dicht gedrangt ftand. Gelbitverständlich war das Frauengeschlecht am zahlreichsten vertreten. Man nahm eine hubiche Summe an ber Thur bes Geschäftes ein, da man den Reugierigen gegen Erlegung es Bennp erlaubte, im Innern bes Saales die mit Speifen beladenen und geschmadvoll verzierten Tische zu bewindern. Um das Gebrange zu vermeiden, hatte ber Geiftliche der Pfarrfirche die Traming auf eine frühe Stunde am Morgen angesett. . Es war umsonst, denn eine bedeutende Truppe Schutzleute zu Pferbe und zu Fuß mußte aufgeboten werben, um eine Strafe burch bie dicht gebrangte Menge offen gu halten, als die Brautleute mit ihren Gaften in fünf prächtig geschmudten Zweispannern von der Kirche nach dem Möbelgeichaft fuhren. Unter bem Geschrei bes Bolles und einem Schauer bon Konfetti und Pantoffeln und alten Schuben, die nach altenglischem Gebrauch den Reuvermählten nachgeichleubert wurden, fuhren die fünf Bagen von ber Rirche langfam nach dem Möbelgeschäft, wo das Gedränge und Gebrull feinen Sobegrad erreichte. Rur mit aller Mübe und Roth fonnte der Bräutigam mit der verschleierten Braut am Arm und gefolgt von feinen zwanzig Gaften fich einen Beg in das Gefchaft bahnen. Sobald die Gefellichaft an ber Lafel faß, wurden bie Genfterladen entfernt, und das Socigeitsmahl, das mit Geft und anderen Beinen reichlich begoffen wurde, nahm feinen Anfang. Alle Omnibuffe und Tramwogen, die der Menge wegen fich nur langfam durch die Strafen bewegen fonnten, maren mit Rengierigen dicht befest, fogar auf ben Dadern der Saufer gegenüber ftand bas Bolf und trot aller Borfichtsmagregeln wurden mehrere Scheiben ber Muslage gertrimmert. Sinter dem Brautpaar batte man einen riefigen Union 3ad ausgehängt, bermuthlich um den Beruf bes Brautigams durch die Entfaltung der Rationalflagge mit größerem Nachbrud bervorzuheben. Mittlerweile war draugen in der Strafe das Gedränge fo gefahrdrobend geworben, daß der Offizier der gur Aufrechterhaltung ber Ordnung befehligten Schutymannichaft ber auf 25 000 Menichen angeschwollenen Menge nicht mehr herr wurde. Der Brautigam wollte eben eine Rebe balten, tonnte aber nicht au Borte kommen, benn es schien rathsam, die Restlichkeit abgubrechen, und die Gefellschaft verließ eiligft die Auslage mit Burüdlaffung bes Hochzeitstuchens, der in Form eines Leuchtthurms auf dem Tisch einsam trauernd zurücklieb.

#### Die Streiks in Bolland.

Nach einem Rotterdamer Celegramm publizirte ein bortiges Sozialiftenblatt geftern Abend geheime Beifungen, welche angeblich bie Eisenbahn-Direftion an die Bahnborfteber richtete für den Jall eines etwa ausbrechen! n Streifes. Sobald ein Telegramm mit dem Wort "Auforitat" eintrifft, follen Ausnahme-Magreg in i Graft treten gur Siderung bes Berfehrs. Die Telegrot.) namter erhielten angeblich Beifung, die Depefchen ber Streiffahrung gurBro. flamation des Generalstreifes nicht zu befordern.

#### Deuffdiland.

Berlin, 23. Februar. Die Beisetjung bes geftern berftorbenen Bergogs Rifolaus von Burttemberg findet auf feinem Schloffe Rarisruhe in Schlefien ftatt, mobin ber König von Burttemberg und herzog Albrecht am Donnerstag abreifen. Wie aus Stuttgart gemeldet wird, find alle Festlichkeiten bei Sofe anlählich bes bevorftehenden Beburtstages des Königs abgefagt und eine mehrwöchentliche Hoftrauer angeordnet worden.

#### Ausland.

· Bubapeft, 23. Februar. Wie berlautet, ift die Duellaffaire gwijden dem Grafen Andraffy und bem Grafen Bichn friedlich beigelegt.

## Deutscher Reichstag.

(265. Situng vom 23. Februar, 1 Uhr.) Tagesorbnung: Zweite Lefung bes Ctats bes Reichsamts des Innern, Rapitel

#### Reichsgefundheitsamt.

hierzu find zwei Refolutionen beantragt. Eine Refolution Baumann-Blandenhorn und Gen, will die Bieberholung der schon früher beim Weingesett angenommenen Resolution die Ueberwachung des Berfehrs mit Rahrungs- und Genußmitteln nach einheitlichen Grundfaben fowie burch Anftellung besonderer Beamter geregelt wiffen. Gine Resolution Sachje (Cog.) will den in Beftfalen bereits beftebenden Musichus jur Befampfung ber Burm-Rrantheit im Bergbau-Revier von Reichswegen unterftütt miffen.

Mbg. Untrid (Cog.) fritifirt eingebend die Buftanbe der Krantenhäufer in Berlin, Roln, Altona und Cottbus und schildert biefelben als gang unzulänglich, besonders was die Abweifung bon Rranten in Berlinet Rrantenbaufern megen Ueberfüllung anbelange.

Staatsfefretar Bofadowsty will eine Meußerung des Borredners, daß vielfach in Irrenhaufern Krante mißhandelt murden, nicht unwidersprochen laffen. Golde Falle famen ja gewiß bor, es feien aber Ausnahmefalle und bie Berwaltung treffe daran feine Schuld.

Abg. Schrader (freif. Ber.) bemerft, daß die Berhältniffe in den Krantenhäufern gegen früher ichen wesentlich beifer geworden feien und diefer Erfolg fei nicht gum Mindeften der ffarferen Deffentlichfeit gu berdanten. Bon Seiten bes Reiches bedürfe es aber noch einer icharferen Aufficht auf diefem Gebiete.

Abg. Soffmann. Sall (fubb. Bb.) bezeichnet die Bärterfrage als die allerichwierigfte und bemangelt die niedrigen Gehälter nicht nur bes Barterperjonals, fondern auch der Merate.

Mbg. Langerhans (freif. Bp.) berbreitet fich über

basselbe Thema.

Mbg. Singer (Sog.) hofft, daß das Reichsgefund. beitsomt und die Regierungen Alles thun würden, um den Uebelftanden in ben Rrantenhäufern abzuhelfen.

An der weiteren Debatte betheiligen fich noch die Abgg. Lengmann (freif. Bp.), Sachse (Sog.) und hilbd (natl.).

Sandelsminifter Moller bedauert die große Ausdehnung der Burm-Kranfheit. In allernächster Zeit werde eine Kommiffion zusammentreten, um alle getroffenen Dagnahmen ju fontrolliren. Stellenweise werde ber Berfuch gemacht werben, die Beriefelung einzuschränten. Die Bewilligung von Mitteln fei überflüffig. Die Bechen würden alles thun, um die Epidemie zu beseitigen, aber die Arbeiter fönnten ebenfalls das ihrige dazu beitragen, indem fie die Abortfiibel auch wirflich benutten.

Morgen 1 Uhr: Fortsetzung der Berathung.

. Berlin, 23. Februar. Brafibent Graf Balleftrem leidet noch immer an ben Folgen einer Erfaltung, die er fich bor einigen Tagen jugezogen bat und wird für einige Beit bem Reichstagspräfidium fernbleiben. - Bie bie "Rorbb. MIIg. Big." bort, ift ein Termin für die Reichstags. wahlen noch nicht bestimmt, da fich das Ende ber Berathungen noch nicht mit Bestimmtheit absehen laffe.

## Preußischer kandtag.

. Berlin, 23. Februar. 3m Abgeordnetenhaufe begann beute die zweite Lejung des

## Elienbahn-Etats.

Minister Bubbe theilt mit, daß er bestimmt hoffe, dem Saufe in allerfürzefter Frift eine Rebenbahn-Borlage machen gu fonnen. Es feble noch bie fonigliche Ermachtigung gur Ginbringung ber Borloge. Alsbann entwidelte ber Minifter fein Programm, dabei betonend, daß er nach den altbewährten Grundfaten verfahren werde, die bisber für die Berwaltung der Eisenbahn maßgebend gewesen seien. Er werde Tag und Racht bereit fein, fo führte ber Minifter weiter aus, für bie Bohlfahrt der Eifenbahn gu forgen. Dagegen merde er aber auch auf's Strengfte bedacht fein, jeden Angeftellten oder Beamten gu befeitigen, der fich an umfturglerifchen Beftrebungen betheiligt. Schlieflich ftellte ber Minifter noch einen eventuellen Rachtragsetat in Ausficht, falls die geforberten Mittel für die Ergangung bes Bagenparfs nicht ausreichen follten. Sierauf nahmen die Abgeordneten der berfchiedenen Parteien bas Bort. Die Bertreter der Rechten erflärten fich hauptfächlich mit dem Borgeben des Ministers

gegen die Sozialdemokratie einverstanden. Morgen: Fort. setzung der Berathung des Gifenbahnetats.

\* Berlin, 24. Februar. Der Zuftand des Centrumsab. geordneten Dr. Mm Bebnhof, der mahrend feiner geftrigen Rebe im Abgeordnetenhause bon einem ploglichen Unwohlsein befallen wurde, hat fich wieder gebeffert. Dr. Am Bebnhof ift noch geftern Abend nach Roln abgereift. Seine Erfranfung giebt ju Befürdstungen feinen Unlag.



Explodirter Brief. Geftern Rachmittag explodirte in ber Briefabfertigungsftelle bes Sauptpoftamtes in ber Konigftrage ju Berlin ein Brief, in bem fich eine Denge Bundplattchen befanden, bei ber Abstempelung. Der mit ber Abstempelung beichäftigte Unterbeamte warbe ber Boffifden Beitung gufolge nicht unerheblich verlett.

Wegen Entwendung einer großen Angahl wiffenichaftlicher Werte and ber Leipziger Univerfitats-Bibliothet murbe bafelbft ein aus Buchbols geburtiger Stubent verhaftet. Derfelbe hatte

bie Bucher bereits bertauft.

Grubenbrand. Die Rolnifche Bolfszeitung melbet aus Raffel: In letter Racht brach in bem toniglichen Roblenbergmert Bilbelmshobe ein toloffaler Brand ans, welchem 50,000Centner Brauntobien gum Opfer fielen. Saft fammtliche Gebaulichfeiten biefes Werfes über ber Erbe murben eingeafchert.

Die bergeffene Salbe Bier. Alls biefer Tage - fo wirb ans Angsburg berichtet - Biichof Dr. v. Lingg, von einem Ansgang gurudfebrend, bem bischöflichen Palais guichritt, begleitete ibn, wie öfters, eine Angahl Rinber. In bem Mugenblid, ba er in basBalais eintreten wollte, faste fich ein fleines Mabchen ein Ders und sagte: "Sor' mal, Du Bischof, ber Bischof Betrus iber Borganger Linggs ift meiner Comefter noch eine Salbe Bier ichalbig!" Der Bifcof, ber noch felten fo gelacht haben burfte wie bei diefer Mahnung, löfte bas mahricheinlich bei einer abnlichen Gelegenheit gegebene, bann aber mohl vergeffene Berfprechen feines verftorbenen Borgangers ein und bezahlte bie Salbe Bier.

Generabruuft. In ber galigifden Stabt Dolina bat eine Beuersbrunft über 200 Bobnbaufer eingeafchert. Die Stabt bietet ein grauenhaftes Bilb ber Berftorung. Bablreiche Stra-Ben find bermuftet. Unter ber Bevölferung berricht großes Glend. Auf ben Trummern tampiren hunberte bon Samilien, beren Sabe burch bie Hammen vernichtet murbe.

Bringeffin Tuffun, Schwefter bes Rhebiben berfuchte fich zu vergiften. Sie wurde an Bord einer Dacht gebracht und ist bereits abgereift. Die Urfache ber That foll Eifersucht fein. Die Bringeffin hat bereits bie Cheicheibungsflage eingeleitet unb foll beablichtigen, fich mit einem öfterreichifden Grafen gu ber-

Biergig Berfonen bon einem tollen Sunde gebiffen. In Betersburg mar ein fleiner Sund auf eine ber Treppen bes totholifden Rirchenhaufest am Remiti Brofpeft gelaufen und bon ber Magd einer Familie in bie Bobnung ihrer Berricaft jur Belaftigung ber Rinber genommen worben. Run famen bie Rinber in bie Ruche gelaufen, um bas Sundchen gu ftreicheln, wurden aber alle von bem Thier gebiffen. Huch ber Bater ber Rinder war in feinen Berfuchen nicht glüdlicher und wurde berlett. Man trieb ben Sund aus ber Wohnung hinaus. Inswiften batte man aber festgeftellt, bag bas Thier in bemfelben Saufe alle Bewohner ber Sauswartswohnung, fowie einige Boglinge ber bort befindlichen Mabchenichule gebiffen ferner eine Dame, Die nach einer Boche ihre Sochzeit feiern wellte. Schlieglich ericbien bie Boliget und icaffte ben Qunb gur Bafteur-Station, wo eine llebertragung feines Blutes ben Tob eines Ranindens herbeigeführt. Die Tollmuth bes hunbes erichien nun zweifellos, und an jammtlichen gebiffenen Berfonen, 40 an ber Bahl, murben Schubimpfungen borgenommen.



## Hus der Umgegend.

\* Mains, 23. Februar. Um Camftag murbe ein etwa 40-jahriger Mann in ber Christophstraße ploglich irrfinnig und mußte in bas Rochusholpital verbracht werben. Es ift bet Gobn einer achtbaren Familie, ber icon feit filtgerer Beit gei-

ftige Defette zeigte.

• Rieber-Ingelheim, 23. Februar. Der in unserer Gegend unter bem Ramen "Meerrettig-Anton" befannte Meerrettig-handler Anton Theuerfauf ist in der letzten Nacht in der Röbe Weftern Abend 11 bes Bahnhofs Ingelheim verbrannt. Geftern Abend 11 Uhr verließ er bie Birthichaft "jur Bials" in Rieber-Ingelbeim in betruntenem Buftanbe und nachtigte in einem Bigen nerwagelchen, welches in einer Sofraithe in ber Rabe bes Bahnhofs ftanb, Mus feiner brennenben Bfeife burften Buntin in bas Bagelden gefallen fein und biefes in Brand gefest bo ben. Beute Morgen fand man ben Ungludlichen halb vertobit por. Wie verlautet, foll fein Bruber laut "Dr. R. M." pot einigen Jahren in einem Stragengraben erfroren fein.

\* Franffurt a. DR., 23. Jebruar. Der Schriftgieger ftreit bon Franffurt und Offenbach, welcher gebn Tage batt erte, ift nunmehr been bet, nachbem bie Forberungen ber Gebilfen bewilligt worden find. Die Arbeit wird am nadften Mittwoch wieber aufgenommen. - Geftern ericof fich ber Roblenhandler Beogolin. - In Oberrad erhangte fich ber Schlachter Jean Drechaler. - Beute fruh ericog fich bie Urbeiterin Emilie Benber im Saufe Jahrgaffe 30. - Der Bud brudereibefiger Saufer ift mit ber Ginlegerin Darie Buch verichwunden und bat feine gablreiche Familie im Stich gelaffen. Der Schneibergehilfe Ehmann, ber nach bem Befuch eines Mastenballes am Main spagieren ging, fturgte in ben Glus und ertrant.

beute bereiti bent f

ungen bini Erita Trieb fiime" gerun theile Stobir einen hinter Rimf Geltu Trieb ung. beion

9Rom gan ( rige teren m it ! pfind bon" ftalt Bubl Open befor

Mar

mirte

meric

figen Bort

nami

bring

Stolo ftatt.

# Kunit, kitteratur und Willenichaft.

97r. 47.

Königliche Schaufpiele.

Montag, ben 28. Februar, "Das golbene Rrens", Oper bon

Das liebenswürdige Werk, welches unserem Spielplan heute genau seit vier Wochen wieder angehört, mußte sich bereits eine Beränderung der Befetzung gefallen laffen, inbem für die "Christine", die in den beiden ersten Aufführ-ungen von Frl. Triebel gesungen wurde, jest Frl. Ro. bin fon eintrat. Frl. Robinson stand zwar schon in der Erstaufsührung auf dem Bettel, ließ sich aber durch Frl. Triebel frankheitshalber vertreten. Frl. Triebel's "Christine" war nun eine so stimmungsvoll umschlossene und abgerundete Figur daß man ihr das Bradifat "flaffifch" ertheilen konnte und daß vorauszusehen war, es werde Frl. Robinson den durch ihre Borgangerin geschaffenen Reford nur schwer überbieten können. Gleichwohl kann man Frl. Robinson nachrühmen, daß ihre Durchkührung der Partie einen burchaus erwärmenden und fich steigernden Eindrud hinterließ, und daß es den Bemühungen der strebsamen Künftlerin gelang, alle Schönheiten ihrer Aufgabe voll zur Geftung zu bringen, wenn auch, im Gegenfat zur Runft Frl. Triebels mandes in mehr conventioneller, gernhafter Faffung. Damit bleibt nicht ausgeschlossen, daß Frl. Robinson, besonders im Gefang, zahlreiche seiselnde und hinreißende Momente auswies, in welchen sie von ihrem klangvollen Organ auf die Sobe ihrer Leiftung getragen wurde. - Die übrige Besetzung giebt gu nochmaliger Besprechung feinen weiteren Anlah, erwähnt fei nur. bag wiederum Bert Rlar. müller (Gentran) für seinen flangschönen und em-pfindungswarmen Gesang und Herr A dam als "Bombarden" für seine padende Durchführung diefer prächtigen Geftalt fid mit Gel. Robinfon vorzugeweise in den Beifall des Bublifums theilen durften; diefem icheint die fleine gefunde Oper mit ihrer fpannenden Handlung und flotten Mufit zur besonderen Liebe gespielt zu werben.

# Rongert Sanfftangl. Am 4. Mars wird Fron Professor Marie Schröber-Danfftangl aus Munchen, Die frühere renom-mirte Brimobonna ber Frankfurter Oper, fgl. wurttemb. Rammerfangerin, ein ungewöhnlich intereffantes Rongert im biefigen großen Cafinojaale beranftalten. Dasfelbe foll nicht allein Bortrage von ihr selbst, sondern auch solche von einer Reihe namhaster aus ihrer Schule hervorgegangener Gesangstrafte bringen, Unter den Mitwirkenden finden wir die Namen der großh. beff. Hofopernfangerinnen Frl. Dennery und Rö-biger aus Darmftabt flettere burch ihr ffirzliches Gastipiel an ber hiefigen Sofbabne vortheilhaft eingeführt), Fri. Bergheim, Roloroturfangerin aus Frantfurt a. M. und unferer beiben einbeimifden, im Rongertfaal beliebten Rünftler, Grl. Tony Canftatt und herrn Jan Demfing, welche fürzlich erft answarts an berichiebenen Orten bie größte Anerfennung fanben.

# Grupmacher + In Dresben ift ber fonigliche Kongert-neifter und Kammervirtnos Sofrath Brofesfor Grupmacher im Alter von 71 Jahren gestorben. Grühmacher hat sich auch als probuftiver Mufiter bethätigt und neben mehreren geschmad-vollen Kompositionen für Cello verschiedene Orchester- und Rammermufifftude berfaßt.

Der bekannte Tonbichter Sugo Bolf, bessen Bortrat wir bier wiebergeben, ist gestern in ber Landesirrenanstalt bei Wien gestorben. Wolf, ber nur 43 Jahre alt geworben, bat, fo furs



and feine tompositorische Thätigkeit war, mehr als zweihundert Bieber bertont und baneben Chorwerte mit Orchefter und bie Dieraftige Oper "Der Corregibor" geichrieben. Geine üppige mufitalifde Bhantafile wußte er burch bie Runft ber mufitaliden Deflamation, bie ibm eigen, finngemäß gu ergangen.

Bies baben. 24. Februar. Damen-Sigung des «Sprudels.»

(Rosenmontag, 23. Februar im Kurhquse.) Enbe gut, alles gut! — Die Damensihung bes Sprubels brachte einen glangvollen Abschlich ber biesjährigen Sprubelfestlickeiten, und die Sale des Aurhauses hallten wieder dom fröhlichen Faschingtreiden bis tief in die Macht hinein. Eröffnet wurde der Abend durch ein Festspiel von Julius Rosent da 1, ben einaktigen Schwant "Im Zeichen des Sprudels." Haupt-träger der Handlung waren Berr Ballentin und Fräulein Arn städt dem Dostheater, sowie Herr Curt Rraak, dem zwei Segabte Dilettanten (Serren E. Engel u. Erkel) sein-dirten Mohl in dem Merken Berren E. Engel u. Erkel seinbirten. Wohl in der Annahme, bas ber Mohr feine Schuldigleit jest gethan habe, batte es das Comité nicht für nötdig befunden, der Presse Plätze reserviren zu lassen und der wisige Brotokoller meinte, als ihn ein Sprudler bei Beiten auf diese Bflicht aufmerksam machte: "Ei was, die sollen sich Plätze suchen." Run, gesucht haben wir zwar einen Sipplatz aber trop beißem Bemühen nicht gefunden. Schließlich haben wir in drang-

voll fürchterlicher Enge ein Steh platichen ergattert, auf bem man, fortwährend von ben borbeieilenben Rellnern geftogen und mit Bratenfauce übergoffen, teine Rotigen machen tonnte. Der Bice ichien bis gulett ber Meinung gu fein, bag bie fechte@robmacht frob fein follte, bag fie überhaupt bie Thaten bes Sprubels verewigen burfe, benn auf eine höfliche Borfiellung, bag wir boch nicht gut ohne ein Sipplanden unferer Referenten pflicht genügen tonnten, batte er nur ein Elchielguden und ließ uns fteben. Er barf fich nicht wunbern, wenn wir fortan ibm gegenüber bas Gleiche thun. Wir haben aus feinem Benehmen gegenüber das Gleiche ihun. Wir haben aus seinem Benehmen sostort die Ruhanwendung gezogen und ihm sein Manustript, das er und in dankenswerther Weise sustellen ließ, damit seine Gedankenblike durch Drukerschwärze verewigt würden, bredimann retournirt. So wird denn, dank dem eigenartigen Entgegenkommen des Comités, unser heutiger Bericht etwas kürzer als gewöhnlich ausfallen müssen. Das sestipiel genossen wir din ter den Coulissen, weil und dor den Coulissen sogar die befrackter Gandmede, denen wir den Plat versperrten, nicht dulden wollten. Da unsere Leser wohl kein Interesse daran haben, zu ersahren, wie die Leinwand der Reforationen von der Rückeite aussieht, mitsen wir von dem Kestspiel schweigen. Rudjeite ausfieht, muffen wir von bem Geftipiel ichweigen.

Rach bem Rofenthal'ichen Schwant gog bas Comis in ber üblichen Beise auf und Brafibent Ralfbrenner bielt feinen Eröffnungspeech, ber sich diesmal speciell an die Damen richtete. Er meinte, wir Manner zahlen gern unsere Staatssteuern "Doch Euer Staat, ber tost' uns noch viel mehr,

Der fost' soviel, wie's gange Militär."
Mit einem Doch auf die Frauen, die uns burch ihre Liebe das Leben verschönen, schloß die wirkungsvolle Rebe. Nachdem Bicepräsident Dupfeld gesprochen, brachte Spruder Franker in schones Biolinstüd zu Gehör. Die Clavierbegleitung beforgte Dufifbireftor Spangenberg mit gewohnter Dei-ftericaft. Architett Coulse, ber bie Deforation bes Saales gemalt batte, befam ein Doch jum Dant. Rofenthal brachte eine bergliche Begrugungsrebe an bie Damen, in ber er zeigte, wie merfwürdig bie Belt ausfahe, wenn's feine Frauen mehr gabe. Wilhelm Erfel fam als Broletarier und "bermobelte"

"Der Mann nennt fich ber Schöpfung herr, In feinem großen Duntel,

Daham sedoch bei seiner Fraa Is er nur e dappich Hintel." Run fam Sprubler Carl Cassel als Studentin zu Wort. Sprubler Emil Dorn er als flotter Bruber Studio sefundirte. Die Brofibententrife im Centrumsverein, bie Moorbaber und sonftige Affmalitaten bilbeten ben Stoff ber narriden 3wie-iprach, die mit einem Salamanber auf die Damen ichloft. Und nun fam Serenissimus (Sprubler Lraap) und brachte seine ans ber ersten Sigung befannten samofen Bibe aufs Tapet. Sprubler Ballentin gab hierauf einige Proben seiner fein-humoristischen Boesie. Aus seinem Bortrag geben wir bie folgenben Berje wieber:

Cebr gunftig und gut ift ber Boben bier Bars Gebeihen ber Klatschsuchtbagillen Und Wilhelm- und Tannusstraß' ift bas Quartier Deffen Luft zumeist sie erfüllen.

Da hat man Muße, Lust und Zeit, Zu flatichen beim Stehen und Wanbern Und führt mal folch Klatsch zu Berdrießlichkeit, Dann hat man es stets von 'nem Andern.

Und ber Anbere es vom Dritten weiß, Und ber Bierte, fagt man, behaupt es, Der Behnte und 3wolfte ichlieft bann ben Rreis, Man weiß nichts, aber man glaubt es.

Mur im Hoftheater, bort ist es erreicht, Dort will sich ein Ratichen nicht regen, Merkwürdig, daß sich die Lippen so leicht Und so schwer die Sande regen. Und boch, bağ bas Riatichen jo ichwach nur ift, And damit hat's sein Bewenden: Der Wiesbadener ruhebedürftig ist Und sitt auch des Abends auf Danden.

Dann tam Ballentin auf bie Tangerei zu fprechen und meinte, im nachsten Jahr wurde es wohl beigen: "Bum Lauf-schritt bereit zum Sturm auf bie Baulinenschanze."

Was jungft wir erlebet, ein Tang auch war, Ein Rarrentang für die Spotter, Gin Rarrentober für Rarren war Der Lurpfuscher Rarbentotter.

Bwifchendurch fielen bie Bige Gereniffimi, ber u. a. fragte: "Ift herr bon Sulfen auch Intendant bes Sprubels?" - "Roch nicht", erwiberte wahrheitsgemäß ber Brafibent. "Ra, auf ein Theater mehr ober weniger fann's ibm boch nicht anout unterr fommen", replicirte bie offenbar Der jugenbliche Sprudelsenior Flindt kokettirte mit seinen 84 Jahren und Spruder Hugust und Emil Engel sielten ein humanistisches Zwiegespräch. "Alls was gehst Du dann morje ust be Maskenball?" sagte ber Eine. "Ei, als Gas-Glühlicht" ant-wortete ber Andere. "Was ziehste dann do an?" — "Ei, ich sep en Zylinder uff und ziehen Strump an." — Der beste With war solgender: "Sage mol, der Minister von Hammerstein hot jo im Abgeordnetenhaus gesagt, Wiesbade wär' a von de unso-lideste Städt." — "Das glaab ich, der hot jo e Monocle ust, do sann er nur die halb Welt (Halbwelt) sehe." Und Jener: "Ich hab meim Bub e französlich Sprachlehrerin genomme. Ich bätt' mer gern en Sprachlehrer genomme, wann ich sicher gebatt' mer gern en Spraglegter genomme, wann ich sicher gewust hätt', daß er mit meiner Fraa durchgeht." — "Ro hott dann Dein Fraa fei Angst, daß Du mit der Sprachleherin dorchgehst?" — "Na, ich mach er nor e dische de Hos." — "Ni, wenn de schon beim Dof bist, dann gehste aach bald dorch." "Die Accisbeamte solle jo aach wie die Schuplent beritte wern" — "Ei uff was solle die dann reite?" — "Ei uff de We inbanbler."

Sprubelbiener Soafer erhielt für treue Bflichterfüllung ben Sprubelftern, worauf ber Prafibent ben Aftiben bes Spru-bels ben Dant abstattete. Beiter wurde ber Dant potirt ben Beborben, por allem bem herrn Curbireftor für bie entgegengebrachte Liebe und bie Sompathien. Sobann entledigte fich ber Herr Prasident mit gans besonderer Warme seiner Dankes-pflicht gegenüber der Presse, die Zeit, Muse, Papier und Dru-derschwärze nicht gespart habe, um der Sache bes Sprudels unansgesetzt zu dienen und ohne deren Mitwirkung man nichts habe erreichen können. Der 6. Großmacht galt das Doch des Brafibenten. (Merfmurbigermeife wollen bie Befucher bon alle bem nichts gebort haben! Da fieht man wieber, bag bie fo viel gerühmte 21 ft uft i ! bes Caales in Bobrheit nicht einen Schuß Bulver werth ist! Es ist Zeit, bağ der Saal abgerissen wird. D. Red.) Das Sprudelquartett (Herren Schub, Alter, Wäller und Gerbard) entjäcke durch die bei ihm rühmlichft befannte, fein nunneirte Bortragsweife. Die Ganger

traten diesmaf als Throfer auf und ernteten fturmischen Beifall. Als Zugabe mußte bas Quartett sein schönes Deimathelieb fin-gen. Daß auch wieber eine Reihe mehr ober minder wißiger Chorlieber jum Abfingen gelangte, ift felbstwerftanblich. Go viel mir in unserer Ede goren tonnten, ftammten bie Lieber aus ben Gebern ber Sprubler Dod el, Rofenthal, Dabne, Spis Deg und Stabl. Schließlich tangte man bis in ben beginnenben Faschingsbienstag hinein, und bas war wohl für die Damen das schönste Bunktum. M. S.

\* Die Stadtberordneten find auf Freitag, ben 27. Februar zu einer Sigung eingelaben. Auf ber Tagesordnung steben u. A. folgende Buntte: Antrag Flindt betr. Berwahrung gegen die Menherung bes Minifters D. Sammerftein, bag Biesbaben ber Sammelpunft ber eleganten Salbwelt von Europa fei; Beforberungsmittel für wegunfertige Bejuder bes provisorifdenSturhaufes; Berlangerung ber Giltigfeitsbauer bes Ortsftatute über Bebarfnignachweis fur Gaft- und Schantwirthicaften auf meibeditstripflagmets fur Gast- und Schantwirtsschaften auf weitere fünf Jahre; Sonntogsruße im Danbelsgewerbe; bessere Entlüstung des Rathstellers. Die vollständige Tagesordnung ist aus dem Amtsblatt des heutigen Generalanzeigers ersichtlich.

\* Handelsfammer. Donnerstag, 26. ds. Mis., Bormittags
10 Uhr, sindet eine öffentliche Plenarspung der Dandelsfammer

ftatt. "Gewerbefreiheit und Befähigungonachweis" - fo lautet bas Thema, über welches herr handwerfstammerfefretar Al. Schröber am nächsten Donnerstag, ben 26. Februar, Abends 8 Uhr, im Saale ber hiefigen Gewerbeschule einen Bortrag hal-

ten wird.

\* Bum Rachfolger Dr. Cramers als Chejarzt bes St. Jofefshofpital foll Derr Dr. Daden bruch erwählt werben.
Der Berwaltungsrath beabsichtigt bieserbalb mit ihm einen
Bertrag abzuschließen, wonach Dr. Dadenbruch die Stelle eines birigirenben Urgtes ber dirurgifden Abtheilung erhalt. Saft 11 Jahre in Wiesbaben als Specialarst für Chirnraie und Orthopabie thatig, bat Dr. Hadenbruch bereits feit 7 Jahren eine regelmäßige Bertretung Dr. Cramers übernommen.

\* Das Papftinbilaum wird auch in unferer Stadt in wurbiger Weise geseiert werben. Eingeleitet wird die Zeier am Samstag, den 28. Zebruar durch Jestgeläute von 7-8 Uhr. Am Sonntag, ben 1. Mars, Morgens wird in beiden Kirchen bas Segen-Amt mit Te benm vorgenommen, Abends 8 Uhr findet im großen Caale bes Gesellenhauses ein Festaftus ftatt. Montag und Dienstag, ben 2. und 3. Darg wird am erften Tage bie Maria-Bilftirde, am zweiten Die Bonifatiustirde beleuchtet.

Maria-Histirche, am zweiten die Bonisatiuskirche beleuchtet.

\* Centrums-Buhlberein. In Bestätigung unserer letten Melbung konstatirt nun auch das "Bolkstl.", daß Herr Justizrath Halbe den Borsit im Centrums-Bahlverein niedergelegt hat. Behufs Ersahvabl sindet am Montag, 2. März eine außerordentliche Seneralversammlung statt.

\* Königliche Schauspiele. Bon der Intendanz wird und geschrieden: Die gestrige hiesige Notiz (Die Juschrift sagt nicht, wo die saliche Notiz gestanden hat. Der "Generalanzeiger" hat sie nicht gebracht. D. Red.) über eine eventuelle Stellvertretung unseres Intendanten Geren non Düllsen bier entbehrt

tung unferes Intendanten Derrn von Sulfen hier entbehrt ber Begründung. Gine solche bermittelnde Stellung gur Ober-leitung ift zwar, falls die Berhältniffe es erforbern sollten, ins Muge gefaßt, boch ift über bie Berfonlichfeit bes Stellvertreters berlaufig feinerlei Entichliegung zu erwarten.

Befibengthenter. Morgen Mittwoch fpielt August Junter-mann ben Ontel Brafig, und am Donnerstag find die brei famofen, fo verschiebenartigen und boch an foftlichem Sumor fo gleiden Darstellungen von August Junkermann in "Danne Keute" Möller Boß" und "Jochem Basel". Diese bei Einakter hat Junkermann vielmals vor dem alten Kaiser Wilhelm im alten Hoftheater spielen muffen. Am Freitag und Sonntag Abend ist "Der blinde Baffagier", ber ftete viele Bufchauer gu feinerReife auf ber brillanten Biftoria-Quije anlocht.

\* Rirchliche Bolfstonzerte. Letten Mittwoch hörten bie Be-jucher die Konzertjangerin Fraulein Marie Brehl aus Frank-furt a. M., welche uns Arien aus den Oratorien "Baulus" und "Melfias" sowie das Lied "Herr zu Dir will ich mich retten" von Mendelssohn mit flangreicher hober Sopranstimme und guter Schulung jang. herr Cellift Baul hertel von hier spielte mit schonem, vollem Ion ein Andante von Goltermann und Larghetto von Mogart und zeigte, bag er neben iconftem Bor-trage auch ben technischen Schwierigfeiten, besonbers ber letten Composition, vollauf gewachien war. 3hm jowohl wie Fraulein Brebl gebuhrt ber Dant aller horer und ernteten Beibe allgemeinen Beifall und Anerfennung. - Morgen Mittwoch Abend werben bie Befucher wieber bie Freude haben, außer ber uns aus biefen Konzerten wohlbefannten, hochgeschätzten Biolinspie-lerin Fraulein Delene Albisser, bas Doppelquartett bes Wies-babener Mannergesangvereins, sowie Herrn Dans Schub, Rgl. Opernfänger von hier und herrn C. Gerbardt (Bariton) gu horen. Bei ber Beliebtheit und ben fünftlerifchen Leiftungen fammtlicher Mitwirfenben fieht uns ficher ein icones Rongert in Aussicht. Um ben 3med biefer Kongerte, Jebermann icone firchliche Mufit au Gebor au bringen, au erreichen, ift ber Eintritt gu biefen Rongerten, Die jeben Mittmoch Abend 6 Uhr in ber Martifirche ftattfinben, ftets frei.

\* Privatbeamten-Berein. Bie wir horen, haben wiederum eine Angahl Jirmen mit ber Benfionstaffe bes Deutschen Bri-vatbeamten-Bereins in Magbeburg einen Bertrag abgeschloffen, monach ihren Angestellten eine ausreichenbe Benfionsberechtigung für ben Invaliditätsfall bezw. für bas Alter gefichert ift. Ein folches Borgeben muß boch anerfannt werden und verdient Rachahmung, benn gerade in den Kreifen der Brivatangestellten berricht oft bas größte Elend bei ploglich eintretenbem Unalud und eine Gicherung bagegen wird jeben Familienvater be-

fahigen, seinen Pflichten — sum Bortheil seines Arbeitgebers — mit boppeltem Eiser nachzusommen.

• Gefinde-Ball. Der jum Besten bes "Künstlerheim" für ben 3. Märs veranstaltete "Gesindeball" erwedt in immer grö-Berem Dage bas Intereffe unferes tunftfreubigen Bublitums. Das beweisen s. B. Die freundlichen Spenden für bie "Tombo-la" bes Runftlerfeftes, benn ein folches ift ber "Gefindeball", nehmen boch fammtliche Mitglieber unferer beiben Buhnen baran theil. Das Comité, beffen Mitglieber bie heutige Unnonce im Inseratentheil verzeichnet, ift nebft bem Arbeite-Unsichuf und unter Mitmirfung ber erften Mitglieber unferer Bubnen mit ben Borbereitungen aufs Gifrigfte beichaftigt und ift unter biesen Boraussegungen ein glanzendes Gelingen bes "Gefinde-balles" wohl selbstverständlich. So wird z. B. die Anführung eines flassischen Dramas, bessen Titel wir heute noch verschweigen wollen, burch seine Besehung gerabest amerchsellericuttern-be Wirfungen üben. Die große Rachfrage nach Dienstbuchern bie im Interesse ber guten Sache nur freudig zu begrüßen ift, empfiehlt es, Bestellungen möglichst balb ju machen, ba nur eine bestimmte Angabl von Dienstbuchern jur Ausgabe gelangt. Bur begnügen und für heute, noch auf bas Inserat, bie Tombola be-treffenb, hinzuweisen, bessen freundliche Berüdsichtigung wir angelegentlichft empfehlen möchten.

tite!

bet SEDS olge elbit. hatte

Stalmert tner etten CH5 gang ihtt, r in t ein

(ber Bier urfte äbn. Bere bie Stabt Stra-

TOBER tilien, Die ch gu ft be-Die t per-

n bes לתוו ז rfdjaft en die icheln, er ber murbe Innfelben einige botte. fetern

Sund

es ben

dumbes

Berio.

mmen.

ift ber eit geirrettige r Name Ingel Bigen ähe bes Suntui fest ba-pertobli U." pot

10a 40-

innig

ießer-ige ban-ber Ge-nächsten fich ber fich ber bie Ar-er Buchs de gelaf-ach eines

\* Theolophijche Bortrage. Der britte Bortrag bes herrn E. Bob me fand am Sonntag ftatt und behandelte bas bedeutsame Thema "Die Berbrüderung der Ge-schlechter auf theosophischer Grundlage". Nachdem der Redner die Fragen: "Was ist der Mann?" und "Was ist die Frau?" dahin beantwortet hatte, daß das Männlein und Beiblein tosmifche Pringipien bilden und in jedem Menichen enthalten find, daß das Männlein das Bewußtsein (die Intelligens, das Berftandeleben), das Beiblein dagegen den Willen (die Empfindung, das Inftinktive und Intuitive) darftelle, und daß die Seelen über ben Geschlechtsunterschied erhaben find und durch männliche und weibliche Berkörperungen hindurchgeben muffen, um alle Tiefen ber Erfahrung zu erschöpfen ging er auf das Entwürdigende des brutalen Genußstrebens ein und erläuterte den Weg, welcher aus der bom Mantelden ber Sentimentalität umbüllten Bestialität jum Bewußtfein der Soheit des inneren Menschen und gu boberem Glüd führt. Die feelische Aufgabe bon Mann und Frau besteht darin, daß sie einander eine höhere Idee geben von dem, was in Wahrheit der Mann und die Frau ift. Das Bergänglich-Weibliche zieht den Mann hinab, boch das Ewig-Beibliche (die gottliche Liebe) gieht ihn hinan. Ebenfo vermag der Mann die Frau nur dadurch zu erheben, daß er bas ewig-Männliche (die göttliche Weisheit) in fich zu verwirklichen trachtet. Benn Mann und Frau fich mehr und mehr in ihrer Große fennen lernen, fo wird die gegenseitige Achtung fich erhöhen. Das Endziel ber Entwidlung beitebt darin, daß die Kräfte des Männlichen und des Beiblichen fich in und jum Bernunftvollen harmonisch vermählen. Diefes innere Erwachen gum reinen theofephischen Bewußtfein ift die Grundlage der geiftigen Berbruderung der Gefclechter. — Das Wirken der "Theofophischen Gesellschaft" (Gefchäftsftelle für Deutschland: Leipzig, Infelftrage 25) ift in biefem Ginne auf die Aufflärung der Menschheit in ganglich unfektiererischer Weise gerichtet und betont bas Pringip ber praftischen Beredelung, damit das uralte Kulturideal der allgemeinen Menschenberbrüderung fich nach und nach verwirflicht.

. Arbeiterjubilaum. Um 23. Februar feierte ber Tünchergehülfe Wilhelm Feir aus Konigshofen im Tannus, fein 25fahriges Jubilaum bei herren Gebr. Deilheder, Tüncher-meifter in Biesbaben. Bei ber geier trat bas gute Einvernebmen swifden Arbeitnehmer und Meifter fo recht gu Tage.

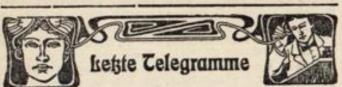
Athletia. Muf ben beute Dienftag Abend im Burgerfaal (Emferitrage) ftattfinbenben Dastenball bes Stemm- unbRingflub "Atheletia" fei biermit nochmals bingewiefen.

· Bartebauschen. Gin langersehnter Bunich bes Bublifums foll mun enblich in Erfüllung geben. Gegenwartig ift bie Bermaltung ber Gubbeutichen Gifenbahngefellichaft bamit beschäftigt, Ede ber Emjer- und Beigenburgftrage ein Bartehauschen aufzustellen, bas in einigen Zagen fertig geftellt und bann bem Bublifum jur Benutung übergeben werben foll. Das Bausden, welches bie Bauart ber in ben verichiebenen Stra-Ben aufgestellten Bafferhauschen bat, foll nur bon Berfonen benutt merben, welche bie eleftrifche Babn benuten u. auf beren Anfolus warten.

. Diebftable. Geftoblen murben in ber Racht bon Freitag Camftag aus einem Reubau an ber Gobenftrage mehrere Binfel und Malerfittel, am Mittwoch Bormittag von einem Rollwagen eine graue Rifte mit Butter und Sanbtaje, am Sonntag Bormittag an ber Abelbeibftrage ein großer Sanbtorb ebenfalls Butter und Rafe enthaltend, bom Freitag jum Camftag aus einem Gierlager mittels Ginbruchs 300 Gier.

\* Ginen Menidenauflauf verurfachte geftern Madmittag ein finnios betruntener Menich in ber Blotter- und Schwalbacherftrage. Der Mann, bon amei Schupleuten geführt, wiberfest fich, inbem er fich jur Erbe warf und ben Beanten fogar thatlich anzugreifen versuchte. Mit großer Mube brachten bie Schut-leute ben Truntenbold ins Boligeigefangnig, wobei eine ichauluftige Menge bem eigenartigen Dreibund folgte.

Gur bie Drillinge find weiter bei uns eingegangen: Bon amei Schweftern 3 A.



† Maing, 24. Februar. Die Boligei verhaftete geftern bei einem Einbruch amei elegant gefleibete Manner und brachte fie auf bie Bache mo man fie in berichiebenen Bellen einftweilen internirte. Bahrend man nun ben einen verhorte ichnitt fich ber anbere ben Sals ab. Die hierburch entstehenbe Berwirrung benutte ber anbere, um au entflieben.

### Bahnunglud.

= Stuttgart, 24. Februar. Auf ber Filberbahn ereignete fich geftern Abend nach bem "Schwab. Merfur" ein ich weres Unglud. Bei ber Station Lanbhaus entgleifte bie Lofomotive eines Buges und fturgte um. Durch bas Ausströmen bes beißen Dampfes erlitten ber Lotomotivführer und ber Beiger ichwere Berlegungen. Der Erftere ift am gangen Rorper ichwer perbrannt.

### Cagesdironik,

\* Berlin, 24. Februar. Ein fowerer Miggriff ber Bo-ligei beschäftigte gestern die 4. Straffammer des Landgerichts II. Begen Freiheitsberaubung und Rothigung unter Dif brauch feines Amtes wurde der Amts- und Gemeinbediener Rlette aus Friedenau angeflagt. Den Thatbeftand, welcher der Anklage ju Grunde liegt, schilbert das Opfer des Dif. griffes, der Buchhalter Friedel aus Schonberg febr einge hend. Derfelbe war von dem Angeklagten nach einem Wortwechsel auf der Straße sestgenommen und nach der Bache gebracht worden und als er dort verlangte, vor den Leutnant gefährt zu werden, erwiderte der Angeklagte: "Auf ber Polizei bin ich Sochftfommandirender wir haben bier feinen Leutnant, bier habe ich zu befehlen!" Erft nach einiger Beit murbe ber Berhaftete wieder entlaffen. Der Angeflagte führte im geftrigen Termin gu feiner Entschuldigung an, er habe auf Anarchiften fahnden follen, da die Bolizei benachrichtigt worden fei, die Anarchisten batten ein Attentat auf den Rong bon Stalien geplant. Diefe Angabe murbe burch einen als Berge vernommenen Kriminalbeamten bestätigt und dahin erganzt, daß der Landrath des Teltower Kreises furs borber den Befehl erlaffen habe, auf alle Anarchiften streng zu achten, weil diese ein Attentat auf den König von Italien, der jum Befuch am Berliner Sofe erwartet wurde, geplant hatten. . Bor Allem follte auf bie Muslander geachtet werden. Trop biefer Angaben hielt der Gerichtshof die Handlungsweise des Angeklagten für eine überaus leichtfertige und für eine schwere Gefährdung ber perfonlichen Freiheit und erkannte auf vier Monate Gefängniß. — Das Strafverfahren, welches gegen den Dr. phil. Riedel wegen Sittlichkeitsverbrechens schwebt, ift nach dem "L.A." eingeftellt worden, während das Ermittelungsverfahren gegen ben Projessor Mendelsohn, der desselben Bergehens beschuldigt wird, feinen Fortgang nimmt. In derfelben Angelegenheit wird noch ein Arbeiter von der Staatsanwaltschaft ftedbrief. lich verfolgt. — Für die Abschaffung der Theater-Cenfur fprach fich eine ftark befuchte öffentliche Berfammlung aus, die geftern Abend vom Berein Urheberschut nach der Bictoria-Brauerei in ber Lütowftrage einberufen war. Der Undrang war so groß, daß der Saal polizeilich gesperrt werden mußte.

. Berlin, 24. Februar. Die "Boff. Stg." melbet aus Sofia: An hiefiger guftanbiger Stelle will man noch immer in Untenntniß fein über den Text ber magedonifden Reform note und man erklärt, lediglich zu wiffen daß fich die Reformen auf die bekannten drei Buntte beschränken: Ernennung eines Reform-Kommiffars durch den Sultan mit breijähriger Amtedauer, Steuererhebung durch bie Ottoman-Bant und Ginftellung europäischer Offigiere und einheimifcher Chriften in die Gendarmerie. Die hiefigen Regierungsfreise zeigen fich bon diefem Programm nicht entgüdt, icheinen aber einigen Troft in ber bon mehreren Machten erhaltenen Bufiderung zu finden, daß famintliche Mächte auf die Durchführung diefer Bunfte unbedingt befteben

. Berlin, 24. Februar. Dig Jadora Duncan gebenft in Berlin ein eigenes fleines Theater für ihre Tangaufführungen zu errichten. Amerifanifche Baumeifter follen mit der Ausführung des Baues betraut werden.

\* London, 24. Februar. Aus Obbia wird gemeldet: Das englische Expeditionsforps wird fich in den erften Tagen des August in Mudug festseten. Sobald die Garnison von Bohocle in Berbindung mit Mudug steht, wird Obbia als Operations.Bafis benutt werden.

= London, 23. Februar. Sente murbe ein Blaubuch über die füdofteuropaischen Angelegenheiten ausgegeben. Dasfelbe enthält 359 Schriftftude aus ber Beit bom 31. Dezember 1900 bis 9. Januar 1903. Darunter befindet fich ein Schreiben Lansbownes an ben britifden Botichafter in Ronftantinopel, D'Conor, bom 9. Januar 1908, in bem ber Minifter bie Rothwendigfeit von Reformen betont und fagt, bie Regierung fei bereit, alle prattifchen Borichlage gu unterftugen, welche bie Rabinette in Bien und Betersburg ber Bforte gu bem Bwede, Abbilfe für bie gegenwärtigen lebelftanbe gu ichaffen, in bringenber Beife nabegulegen wünschen fonnten.

· Madrid, 24. Februar. Ein Telegramm bes "Heraldo" aus Centa berichtet, daß ber Brätendent fich zu dem Stamme der Benuffi geflüchtet habe, wo er bei Berwandten wohnt. Die Truppen des Sultans nahmen bei ihrem Borruden den Gefretar bes Bratenbenten gefangen.

Bes, 24. Februar. Der Kriegsminister machte auf feinem Bormarfd gegen Tazza einen größeren Unweg, um bie aufrührerischen Rabylen bes Bainag-Stammes gu be. ftrafen. Die regulären Truppen follen aber eber geneigt fein, die Rebellen zu unterstützen, als sich gegen sie zu wen-

= Caracas, 23. Februar. (Reuter). Die Mufft anbifden erlitten neuerbings eine Rieberlage in ber Rabe von Rio

Wafbington, 24. Februar. Die Bertreter von Frantreich Belgien und Spanien hatten eine Unterredung mit Bowen über die Friedensprotofolle. Die Borfchläge werden den betreffenden Regierungen erft Ende der Bodje gugeftellt

Cieltro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftak Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Feuiueton: Chefrebafteur Morip Schaefer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.

Unferer heutigen Gefammt-Auflage liegt ein Brofpett des befannten Banthaufes A. Dinkelmann, Worme, über Die große Giebengebirge Lotterie bei, worauf wir unjere Lefer mit bem Bemerten hinmeifen, bag Loofe vermoge ber großen und jahlreichen Gewinne, fowie wegen des niedrigen Loospreifes, recht beliebt find.

# Seiden ... Zürich

haben Beitruf, Dochmoderne Deffins in weiß, ichmary farbig jeber Set, Unnibereroffene Auswahl zu billigften Engros Breifen, meter- und robenweise an Private Mutte. und gollfrei. Zaufende von Anerfennungefdreiben. Dufter

franto. Briefporte 20 Bf. Seidenstoff-Fabrik-Union Adolf Grieder & Ct., Zürich E 9

Kgl. Hoflieferanten.



baden vom 24. Februar 1903.

Geboren: Am 20. Februar dem Steinhauergehülfen Joseph Diet e. S., Joseph. — Am 19. Februar dem Taglob. ner Wilhelm Malfy e. T., Emma, — Am 20. Februar bem praft. Arzt Dr. med. Wilhelm Schrant e. S., Friedrich Anton Robert. - Am 15. Februar dem Buchhalter Wilhelm Erbach e. L. Paula Marie Karoline. — Am 22. Februar dem Eisenbahn-Bauaufseher Christian Tetner Zwillinge N. Berner und Balter. - Am 19. Februar dem Maler- und Ladirergehülfen Adolf Kröd e. E., Paula Karoline. — Am 22. Februar dem Fabrifarbeiter Franz Schnorr e. S., Franz Gotthilf. - In 21. Februar dem Eleftrotechnifer Baul Sofmann e. T., Klara Dorothea Bertha Wilhelmine. — Am 22, Bebruar dem Deforationsmalergehülfen Beinrich Rumpf e. S., Heinrich Franz. — Am 22. Februar dem Tünchergehülfen Martin Beideder e. T., Auguste. — Am 23. Februar dem Steinhauergehülfen Beinrich Emrich e. T., Elifabeth Senriette. - Am 18. Februar bem Taglöhner Anfelm Berberich e. I., Margarethe. — Am 20. Februar dem Architeften Paul Schroeder zu Berlin e. T., Marie Anna Henriette. — Am 22. Februar dem praktischen Arzt Dr. med. Josef Bigener e. S., Friedrich Wilhelm Jofef.

Mufgeboten: Der Photograph Benbelin Anton Ballmann zu Schlangenbad mit Ratharine Gerftadt bier. -Der Geschäftsreisende Josef Krebs bier mit Luise Sabermehl hier. - Der Schloffergehilfe Guftab Reu bier mit Johanna Schon hier. — Der Taglohner Adolf Bein hier mit Olga Seiner hier. — Der Buchbrudereigehülfe Robert Düngen hier mit Dororthea Sauereffig hier. — Der Raufmann Carl Färber zu Burich mit Karoline Liebmann bier. — Der Bädergehülfe Otto Kirchgefiner hier mit Margarethe Bfrang hier. — Der Bierbrauergehülfe Gottfried Thren hier mit Raroline Schneider hier. - Das Mitglied der ftadt, Rurfapelle Abam Sabn bier mit ber Bittive des Magiftratsfefretars Philipp Riibfamen, Meta geb. Schweighöfer hier.

Berebelicht: Der Diplom-Ingenieur Dofter Sans Schwaighofer zu München mit Martha Klett hier. — Der Roch Johann Jaeger zu Biebrich a. Rh. mit Charlotte Hansmann das.

Geftorben: Am 21. Februar Rgl. Forftmeifter a. D. Alexander Boetsel, 61 3. — Am 21. Februar Moois, S. Des Postschaffners Jakob Debusmann, 6 3. — Am 8. Februar Marie geb. Sondermann, Wittwe des Schriftsebers Konrad Marr, 48 3. — Am 20. Februar Elifabeth Emmel, ohne Gewerbe, 33 J. — Am 22. Februar Kgl. Landgerichtsrath a. D. Wilhelm Keim, 76 J. — Am 21. Februar Haushälterin Eva Medler, 66 J. — Am 22. Februar Kentner Theodor Fels, 67 J. — Am 22. Februar Schreinermeister Wilhelm Geilfus, 66 J. — Am 22. Februar Wilhelm S. des Taglob ners Karl Knebel, 1 J. — Am 22. Februar Schuhmachergo-hillse Johann Herbst, 50 J. — Am 21. Februar Taglöhner Jafob Oldendorf, 34 J. — Am 22. Februar Berner und Walter, Zwillingssöhne des Kgl. Eisenbahn-Banaussechers Chriftian Tegner, alt 5 und 13 St. — Am 23. Februar Taglöhner Johann Mary, 41 J. — Am 23. Februar Fabrifarbeiter Georg Rathgeber, 38 J. — Am 23. Februar Oberft a. D. Henry Ballace Stroud aus London, 76 3. — Am 24. Februar Reinhold, S. des Schuhmachermeifters Rarl Löcher, 1 3-Am 24. Februar Johann S. des Taglöhners Johann Weber, 9 M. — Am 22. Februar Emilie geb. Ruhlmann, Bitttoe des Kaufmanns Albert Lindenberg, 84 3.



eingeli

Romn in Fo Mini! banje es de mehre

> probi trieb und ( "Ret

ftraße bes 9

ber 1 die S Sdyn

Dani geicht

**i**dafi

in Æ an b

mil Bin der tn 1 mer

Beb unb züg

# HMIS

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Grud und Berlag der Biesbadener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gejdaftoftelle: Mauritiusftrage S.

Rt. 47.

692

ten

ob-

ent

ton

Er-

ms

Ber.

ndi-

22.

ana

301-

22

1 6

Hile.

em

en-

ridi

ani 1111g

T e.

ton

tehl

NAME:

Iga

gen

arl

Der

omq

Sta

elle

ara

ans

Der

otte

D.

des

nor

rad

(36

D.

rins

dor

elm

lob-

rgt\*

mer

dnu

ers

og.

bei-

2

brut-

3.

Be

Bitt.

hlt

lig

Mittwoch, den 25. Februar 1903.

18. Jahrgang

## Umtlicher Theil.

Befanninachung. Die Berren Stadtverordneten werden auf Freitag, ben 27. Februar I. 3. Nachmittage 4 Ilhr,

in ben Burgerfaal des Rathhaufes gur Gigung ergebenft eingelaben.

Tagesordnung. 1. Boridlage über die Berftellung ber Banbbilber für ben Stadtverordneten Sigungsjaal. Ber. b. bestellten

Rommijion. 2. Antrag des Stadtverordneten Flindt: Beichluffaffung in Form einer Bermahrung gegen die neugerung bes Beren Miniftere Des Sinnern in ber Cigung Des Abgeordnetenhanfes bom 5. Februar "Biesbaben fei bafür befannt, daß es ber Sammelpuntt ber eleganten Dalbweit von Europa fri".

3 Feitstellung und Entlaftung ber Jahrebrechnung mehrerer fladtifcher Conderverwaltungen fur das Rechnungs. jahr 1901. Ber. Rechn . Bruf. . Musich.

4 Beforderungemittel fur wegunfertige Befucher bes provijorifden Aurhaufes. Ber. B. A.

5. Beitweilige Abgabe von elettrifder Rraft jum Betrieb ber eleftrifchen Bahnlinie Dlaing. Echierfiein. Ber &. A. 6. Gebührenordnung fur die neue Dampimajenmeifterei,

und Gebührentarif fur die Abdederei Ber. Teal. 7. Fluchtlinienplane fur Die Diftrifte "Geisberg",

"Rettungshaus" und "Tennelbach". Ber. B.-A. 8. Ginführung ber Gasleitung in das Daus Emfer-

ftrage 45. Ber. B. M. 9. herrichtung eines Bohngimmers im Dachgeschoffe bes Aufjeherhaufes auf bem nenen Friedhof. Ber B.-M.

10. Bertauf von Fluthgrabenflachen an der Dortftrage.

11. Berfauf einer fleinen ftabtifden Grundflache an

ber Langitrage, Ber. & . M. 12. Bewilligung bes Wittmen. und Baifengelbes an

Die Sinterbliebenen bes Ingenieurs Trobed, Ber. F.- H. 13. Desgleichen bes Bittmengelbes an die Bittme bes

Schuldieners Roth. Ber G.-A. 14. Berlangerung ber Giltigleitebauer bes Ortoftatuts uber ben Bedurfnignachmeis der Gaft- und Schanfwirth-

ichaften, auf weitere funf Jahre. 15. Orteftatutarifche Regelung ber Conntageruhe im

16. Gine Gingabe bes Bereine ber Tabaf. und Cigarrenladen Inhaber Wiesbaden, betr. bie oben unter Do. 15 begeichnete Sache.

17. Gin Gefuch ber Aftiengefellichaft für Rleinwohnungen in Biesbaden um finangielle Unterftugung des Unternchmens.

18. Antrag auf Gemabrung eines einmaligen Beitrage an die Riderts Stiftung gur Begrundung von Boltebibliothefen in wenig bemittelten Gemeinben.

19. Projett für eine beffere Entluftung bes Rathelellers. 20. Mustauich non Welande amiichen ber Connenberger. ftrage und ber Schonen Aussicht mit dem Dotelbefiger Guftab

21. Bertauf einer Wegflache im Dambachthal. 22. Bahl von Armen- und Baifenpflegerinnen. Biesbaden, den 23. Februar 1903.

> Der Borfigende ber Etabiverordneten Berfammlung

Befanntmachung.

Betreffend die Berfteigerung von Bauplagen aus bem Abletterrain.

Samftag, den 28. Februar d. J., Wormittage 11 Uhr, follen im Rathbaufe bier auf Bimmer Rr. 55, aus bem Ablerterrain mehrere an der Langgaffe belegene Bauplate, zuerft in vier, bann in brei Abthe lungen, öffentlich meiftbietend verfteigert werden. Das Ausgebot erfolgt pro Ruthe.

Die Plane über Die Bauplage Eintheilung, Die Bedingungen und ein zwischen ber Polizei Direftion und bem Magiftrate ftattgehabter Schriftmechfel be-Buglich ber Bebauung bes Edplates, liegen im Rath-Dauje auf Bimmer Rr. 35 (Stadtvermeffungsamt) mabrend ber Bormittagsbienftstunden gur Ginficht aus; auch konnen bort bie Plane und Bedingungen gegen Einzehlung von einer Mart abgegeben werden.

Biesbaden, den 20. Februar 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung Der Fruchtmartt beginnt mabrend ber Bintermonate Oftober bis einschließlich Dars - um 10 Uhr Bormittags. Ctabt. Meeife.Mmt.

Befannimachung.

Mittwoch, ben 25. Februar b. 38., Bormittags, foll in dem Stadtmalbe, Difirift "Bahnhota", das nachfolgend bezeichnete Gebols an Drt und Stelle öffentlich meiftbietend verfteigert merben :

5 Mm. Giden-Edeitholy, 1. 3 " Giden Brugelholz, 2.

238 Rm. Buchen:Echeitholy, " Brugelholg, und 432 /

3525 buchene Bellen. Auf Berlangen wird den Steigerern bis gum 1. Gep. tember d. 38. Gredit bewilligt.

Bujammenfunft Bormittage 10 Hhr bor bem Reftanrationegebande auf bem Reroberg. Wiesbaden, den 18. Februar 1903.

Der Dagiftrat.

#### Befanutmachung.

Um Angabe bes Aufenthalts folgenber Berfonen, melde fich der Fürforge für balisbedarftige Angehörige entziehen, wird erfucht:

1. bes frbeiters Rari Baum, geboren am 20. 5. 1863 gu Wiesbaden.

bes Taglöhners Georg Beifler, geboren am 22. 6. 1849 ju Dechtebeim,

3. bes Taglohners Johann Bidert, geboren am 17. 8. 1866 ju Schlit,

4. ber ledigen Dienitmagd Raroline Bod, geb. 11. 12. 1864 gu Weilmunfter, 5. des Glafergehilfen Rarl Bohnte, geb. 31. 3, 1867

Bu Elberjeld, 6. ber ledigen Ratharine Chrift, geb. 16. 4. 1875

gu Oberrod. 7. des Monteurs Johann Mdam Delp, geb. am 23.

10. 1869 ju Ggelebach. 8. des Tiglöhnere Anton En, geb. 22. 10. 1866 3u

9. ber Cheiran bes Argtes Theodor Ford, Bermine geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppelsheim,

10. der ledigen Dienitmagd Glife Ruhr, geb. 11. 12. 1874 gu Bolghaufen ü. M. 11. des Reijenden Allois Deilmann, geb. 11. 4. 1856

gu Sainftadt. 12. des Tagtohnere Wilhelm Sorn, gen. Dietrich

geboren am 11. 2. 1863 gu Dadamar, 13. des Taglöhners Alibert Raifer, geb. 20. 4. 1866

ju Commerda, 14. ber ledigen Dlodiftin Abele Anapp, geb. 13. 2.

1874 ju Mannheim, 15. der ledigen Raberin Pauline Aramer, geb. am 2. 1. 1880 3u Caub,

16. des Chorjangers Johann Malin, geb. 11. 4. 1861 zu Engenhahn.

17. ber ledigen Marie Wathed, geb. 18. 4. 1877 gu Rreugnach, bes Asphalteurs und Plattenlegers Johann Baptift

Manrer, geb. 4. 5. 1862 gu Maing. 19. bes Taglöhners Rabanne Ranheimer, geb. 28. 8.

1874 gu Winfel. 20. ber ledigen Dienfimagd Gertrand Rheinberger,

geboren am 19. 4. 1879 gu Frauenftein, 21. bes Maurergehülfen Starl Anguft Schneiber, geb.

9. 3. 1868 gu Biesbaden, 22. ber ledigen Wargaretha Eduorr, geb. 23. 2. 1874

gu Deidelberg. 23. des Minfifers Johann Edpreiner, geb. 20. 1. 1863 Bu Brobbadi.

24. der ledigen Lina Zimone, geb. 19. 2. 1871 gu Baiger . 25. der ledigen Ratharina Ctoppler, geb. 7. 5. 1874

26. ber Dienstmagb Regina Bolg, geb. 7. 10. 1872 gu

27. bes Taglöhners Alfred Wendelmuth, geb. 8. 2. 1867 gu Rohrbach,

28. bes Bierbrauers Johann Bapt. Bapi, geb. 16. 9. 1870 gu Dberviechtach,

Biesbaden, den 15. Februar 1903. Der Dagiftrat. Armen.Berwaltung.

## Belaunimachung.

Die Lieferung von 9 Dienftroden, und

23 Dienftmugen für bie Unterbeamten ber ftabtifden Colachtbaus.Berwaltung pro Etatsjahr 1903 foll öffentlich

bergeben merden. Bierfür ift Termin auf Dienftag, ben 17. Dlarg, 1903, Rachmittage 4 Uhr, in dem Burean ber Schlachthaus Berwaltung anberaumt, we die Bedingungen gur Ginficht offen liegen und Offerten rechtzeitig abzugeben find.

Biesbaben, ben 20. Februar 1903. Die Schlachthaus:Berwaltung. 8514

Befanntmachung.

Der Gluchtlinienplan fur die an die Gemartung Bier. ftadt grengenden Diftrifte Weinreb und Aufamm (Gemarfung Biesbaden) ift burch Magiftrate Befchluß vom 18. Februar cr. endgiltig festgefest worden und wird bom 25. Februar er. ab weitere 8 Tage bis einschließlich 4. Marg er. im Rath. haus, 1. Sbergeichog, Bimmer Ro. 38a mabrend ber Dienfts ftunden gu Jedermanns Ginficht offen gelegt.

Biesbaden, den 21. Februar 1903. Der Magiftrat.

Befanntmachung. Diejenigen Berjonen, welche in ben ftabtijchen Baldungen (mit Musnahme von Gehrn) Solg erfteigert haben, werden an die balbige Ginlofung ber Bolgabfuhricheine erinnert.

Wiesbaben, ben 23. Februar 1903.

Der Magiftrat.

Berdingung.

Die Lieferung des Bedaris an Farbwaaren und Materialien, wie Firnig, Leinol, fowie fonftigen verichiedenen Artifeln der Drogerie im Rechnungejahr 1903 foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung berbungen

Angeboteformulare und Berdingungeunterlagen fonnen mabrend der Bormittagedienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 44 eingesehen, auch von bort gegen Baargahlung ober beitellgelbfreie Einfendung von 50 Big. bezogen werben.

Berichloffene und mit der Auffchrift "Materialien" verfebene Ungebote find ipateftens bis

Donnerftag, ben 26. Februar 1903, Bormittage 10 Uhr,

bierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenben Unbieter. Rur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt. Buichlagefrift : 3 Bochen.

Biesbaden, Den 19. Februar 1903.

Stadtbauamt, Abtheilung für Stragenbau.

Berbingung.

Die Jahreslieferungen von a) ca. 1000 Stück Biaffavabejen, b) ca. 30 Stud Rehrwalgen. füllungen jollen im Bege der öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Berdingungounterlagen fonnen mabrend ber Bormittagebienststunden im Rathhause, Bimmer Do. 44 eingesehen, auch von dort gegen Baargahlung oder bestellgelbireie Einsendung bon 50 Big. bezogen werden. Berichloffene und mit der Aufichrift "Biaffaba.

befen" verichene Angebote find fpateftens bis Donnerftag, den 26. Februar 1903,

Bormittage 12 Hhr, hierher einzureichen.

Broben oben genannter Gegenstände find entweder bei Abgabe der Angebote einzureichen oder gu dem Gubuiffions. termine mitgubringen.

Die Eröffnung ber Ungebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenden Anbieter. Rur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten

Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berud. Buichlagefrift : 3 Bochen.

Biesbaden, den 19. Februar 1903. Stadtbauamt, Abth. für Stragenbau.

Berbingung.

Die Jahreslieferung von ca. 250 lidm. Gummiichrubberftreifen foll im Bege ber öffentlichen Mus. ichreibung verdungen merben.

Angeboteformulare und Berdingungeunterlagen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Do. 44, eingesehen, auch bon bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. bezogen merden.

Berichloffene und mit ber Aufschrift "Gummiftreifen" verjebene Angebote find fpateftens bis

Donnerftag, ben 26. Februar 1903, Bormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen. Broben find entweder bei Abgabe ber Angebote eingureichen oder gu bem Gubmiffionstermin mitzubringen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden berud.

fichtigt. Buichlagefrift: 3 Sochen. Biesbaden, den 19. mar 1903. Ctadel. unt, Mbth. für Stragenbau.

Befanntmachung Bir bringen gur öffentlichen Renninig, daß die feftgefesten Bludtlinienplane nur

Dienftage und Freitage mahrend ber Bormittags. Dienftitunden im Bermeffungs. bureau, Rathhaus Bimmer Mr. 35, jur Ginficht ausliegen. 1570 Wiesbaben, den 20. Juli 1902.

Der Dagiftrat.

Berfauf.

90r. 47.

Die fammtlichen Gebande pp. auf bem Terrain ber ehemaligen Rurfürftenmühle gu Biebrich (Rhein) und gwar die Gebaube a-n (im aufliegenden Lageplan) nebft fammtlichen Ginfriedigungen nach ber Strage Loos I Gebanbe - und Loos II Majchinelle Mn. lagen, Dampfmafdinen nebft Reffel und Turbinenanlage pp. follen im Bege ber öffentlichen Musichreibung auf Abbruch verfauft werden.

Befichtigungstermine werden unter Suhrung auf Donnerftag, ben 26. Februar er., Bormittags 10 Uhr, und Sonnabend, ben 28. Februar, Bormittags 10 Uhr, festgesett.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beidy nungen fonnen mabrend der Bormittagebienftftundenim Bureau für Gebäubeunterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Ro. 2, Bart., eingesehen, bie Berbingungsunterlagen auch bon bort gegen Baargahlung ober beftellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. für jedes Loos und zwar bis zum 1. Marg 1903, bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Muffdrift . G. II 35 Deff. Looe . . . . " verfebene Ungebote find fpateftens bis

Montag, ben 2. Mar; 1903, Bormittage 10 Uhr,

bierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt unter Ginhaltung ber obigen Loos-Reihenfolge in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbietet.

Rur bie mit bem borgefchriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berudfichtigt.

Buichlagsfrift: 4 Bochen. Biesbaden, den 18. Februar 1903.

Stadtbauamt, Bureau für Gebäubeunterhaltung. 8361

Berbingung.

Die Abfuhr bes in ben ftabt. Balbbiftriften: "Golafer &topf", "Burgburg" und "Bahnholg" lagernben, fur die Stadtgemeinde Biesbaben bestimmten Brennholges nach ben ftabtifden Gebauben foll im Wege ber öffentlichen Mus. idreibung verdungen merben.

Angebotsformulare und Berdingungeunterlagen fonnen muhrend ber Bormittagebienftftunden im Bureau für Gebaubeunterhaltung, Friedrichftr. 15, Bimmer Dr. 2 part., eingeseben, die Berbingungsunterlagen auch von bort gegen Baargablung ober befiellgelbfreie Ginfenbung von 25 Big. und gwar bis gum 27. Februar 1903 bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Muffchrift " . 11. 34 Deff. 2008 I-IV" verschene Angebote find fpateftens bis Camftag, ben 28. Februar 1903,

Bormittage 10 Uhr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem porgefdriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Ungebote werben berud fichtigt.

Buichlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaben, ben 18. Februar 1903. Stadtbauann, Abtheilung für Sochbau,

8360

Bureau für Gebaubeunterhaltung.

Mudichreiben.

Die Lieferung ber nachbezeichneten Birthichaftsbedurfniffe für bas ftabtifche Rrantenhaus fur bie Beit vom 1. April 1903 bie 31. Mars 1904 foll nach Maggabe ber bei unferer Raffe offen liegenben Bedingungen, Broben und Dluftern im Gubmiffionsmege vergeben merben.

1) Badwaaren und Mehl.

ca. 39000 Pfb. Schwarzbrod, Beigbrob, 12000 21000 " Meigbrob, 1500 Bornchen,

7000 Bwiebad, 4200 Bid. Beigenmehl 1. u. 2. Sorte.

2) Emaillirte Gifenwaaren.

3) Sanspantoffeln, leberne (ca. 300 Stud). Ungebote find mit entiprechender Auffdrift verfeben, bis Montag ben 2. Marg 1903, Bormittags 10 Uhr bei une eingureichen. Für ein bestimmtes Quantum wird nicht garantirt.

Spater eingehende Angebote finben feine Berudfichtigung. Biesbaben, ben 18. Februar 1903.

8362

Stabt. Rrantenhaus-Berwaltung.

### Befannimadung.

Unfere Lieferanten erfuchen wir hierdurch fammtliche Rechnungen über gelieferte Baaren pp. bis einschließlich 31. Marg 1903 fpateftens bis gum 5. April 1903 bei und eingnreichen, ba die fraglichen Roften noch im alten Gtatsjahre verrechnet werden miffen.

Gleichzeitig bringen wir unfere frühere Befanntmachung wiederholt in Erinnerung, bag ben Rechnungen Die Lieferfcheine beigufügen find, ba fonft Bahlung nicht erfolgen tann begw. Diefelbe mit großen Schwierigfeiten verbunden ift. Biesbaben, ben 15. Februar 1903.

Stadt. Rranfenhaus-Berwaltung. 8232

Mecife Rudvergütung.

Die Acciferudvergutungsbetrage aus porigem Monat find jur Bahlung angewiefen und tonnen gegen Empfangs. beftatigung im Laufe diefes Monats in ber Abfertigungs. ftelle, Rengaffe 6a. Bart., Ginnehmerei, mahrend ber Beit von 8 Borm. bis 1 Nachm. und 3-6 Nachm. in Empfang genommen werben.

Die bis jum 28. b. Dies. Abends nicht erhobenen Accife. Rudvergutungen werben ben Empfangsberechtigten abgfiglich Boftporto burch Boftanweifung überfandt werden. Wiesbaben, ben 14. Februar 1993.

Stabt. AccifesUmt.

Musichreibung.

Der Bebarf an Scifen, Coba und Stearinfergen foll am 15. Mars D. 3. für bas Etatsjahr 1903 öffentlich an den Mindeftfordernden vergeben merben.

Refleftirt wird nur auf 1. Qualitätswaare. Berfiegelte Angebote mit befiegelten Broben find bis zu oben begeich. netem Termin bei unierer Raffe abzugeben, wofelbft auch bie Bedingungen eingejet i werben tonnen.

Ungefährer Jahresbedarf : 3000 Bjund Rernfeife. Mandelfeife. 800 800 Bargicife.

Schmierfeife. 10,000 10,000 Crhitallioda.

Stearintergen. 8559 Biesbaben, ben 23. Februar 1903. Stadt. Branfenhaus-Berwaltung.

Befauntmachung.

Die Anmeldungen gur Aufnahme in die ftabtifche hohere Maddenichule nimmt ber Unterzeichnete bis gum 3. Mary einschließlich an jedem Bochentag in ben Stunden von 12-1 Uhr in feinem Dienstgimmer im Schulgebaube am Schlogplay entgegen. Dabei find Geburte- und Impfichein vorzulegen,

Das Schulgeld beträgt vom nachften Schuljahr ab für alle Schulflaffen jahrlich 120 DRf. mit ber befannten Ermäßigung für Geschwifter und ber Erhöhung um 1/3 für 8499 Auswärtige

Schulrath Belbert.

Befanntmachung. Die Lieferung von 150 Stud fompl. Fenerhahn: taften nebit 50 Stild Referbebedet hiergu, fowie ferner 50 Stud gugeiferne runde Rahmen mit Dedeln (Vir. 176 bis 225) far Die Trinfmafferichachte, foll öffentlich

bergeben merden. Die maggebenben Bedingungen und Beidnungen fonnen Bormittage pon 9 bis 12 Uhr auf Bimmer Rr. 6 bes Berwaltungsgebäudes, Martiftrage Rr. 16, eingefeben werden, wofelbft auch die Angebote bis jum 9. Darg b. 36.,

Mittage 12 Uhr, einzureichen finb. Auf Bunich werden auch die Bedingungen gegen Ginfendung von 1 Mart in Briefmarten überfandt.

Biesbaden, den 20. Februar 1903. Die Direttion

ber ftabt. Baffer, Gas- und Eleftricitatemerte.

Befanntmachung. Die Lieferung bon Dienfrmunen.

Die Lieferung von 29 Dienstmuten fur Bedienftete ber

Rur-Bermaltung foll vergeben werben. Lieferungstermin: 30. April 1903. Angebote mit der Aufichrift "Gubmiffion auf Dienft-

mugen" find bis Dienftag, ben 17. Marg 1903, Bormittage 10 Uhr, verichloffen bei ber unterzeichneten Stelle einzureichen. Die naheren Bedingungen fonnen auf bem Burean

ber Rurverwaltung eingesehen werben. Wiesbaden, den 19. Februar 1903.

8309

Städtifche Anrverwaltung.

Befanntmachung. Lieferung bon Dienftfleidern.

Die Lieferung von 18 Dienstroden, 14 Weften 29 Dojen und 9 Joppen fur Bebienftete ber Rurverwaltung foll Dergeben werben. Lieferungstermin: 25. April 1908, Angebote mit ber Aufichrift: "Gubmiffion auf Dienftfleiber" find bis Dienftag, ben 10. Dlarg 1903, Bormittage 10 Uhr, verichloffen unter Beifugung von Stoffmuftern bei der unterzeichneten Bermaltung eingureichen.

Die naberen Bebingungen liegen auf bem Bureau ber Rurverwaltung gur Ginficht offen.

Biesbaben, ben 6. Februar 1903. Städtifche Rurverwaltung.

Berbingung.

Die Lieferung bon 24 Cattunfleiber - roja für die Rochbrunuenbediennug, Brunnenmadchen, foll vergeben werben. Lieferungstermin 30. Darg 1903.

Angebote mit ber Aufichrift: "Gubmiffion auf Dienftfleider für die Rochbrunnenbedienung" find bis Camftag, ben 28. Februar 1903, Bormittage 10 Hhr, verichloffen unter Beifügung von Stoffmuftern bei ber unterzeichneten Bermaltung einzureichen.

Die naberen Bedingungen liegen auf bem Bureau der Rurverwaltung gur Ginficht offen.

Biesbaden, den 18. Februar 1903.

Stäbtifche Anr. Berwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 25. Februar 1903. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters ster Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer.

WHITE WESTERMAN MAIN WAS AND	
Nachm. 4 Uhr:	-
1. Fahnen-Marsch	Ziehrer.
9. Vorspiel zu "Odysseus"	M. Bruch.
3. Rondo a capriccio (Die Wuth über den ver-	
lorenen Groschen, ausgetobt in einer	Beethoven.
Caprice)	Moszkowsk
4 Drei Charakterbilder aus "Aller Herren Länder"	MINOPPOMBE
a) Russisch, b) Polnisch, c) Deutsch,	Want to
5. Fest-Ouverture in A-dur	Klughardt.
6 Himmelsfunken, Walzer	Waldteufel
7. II. ungarische Rhapsodie	Lisat
An Chair and Washings and Tanna	

8. Einzug der Gäste auf Wartburg aus Tann häuser" . Abends 8 Uhr:

8. Die Windsbraut, Schnell-Polka

1. Ouverture zu "König Stephan". 2 Der Erlkönig, Ballade Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer 4. Solitude 5. Grosse Balletmusik aus "Faust" 

Frz. Schubert Joh. Strauss. B. Godard. Gounod. Abert. Delibes. Jos. Strauss.

. Wagner.

Belle vue, Wilhelmstr 20 Westhaus Düsseldorf Marver, Berlin

Prosky, Fr, Köln Kölnischer Hof. Kl. Burgstrasse Mappes m Fr. Frankfurt Hotel Biemer Sonnenbergerstrasse 11. Graham, Washington

Block, Wilhelmsrasse 54.

Schwarzer Bock,

Kranzplatz 12.

Ritsch, Brüssow Mannesmann Frl, Remscheid

Braubach, Saalgasse 34

Dahlheim, Taunusstr. 15

Einhorn, Marktstrasse 30

Eisenbahn-Hotel.

Englischer Hof,

Kranzplatz 11

Erbprinz, Mauritiusplatz 1

Gitner Wald, Marktstrasse

Rheinstrasse

von Mutzenbeher, Berlin

Cordes m Fr. Grunewald

von Lehenner, Rastatt

Röhlich m Fr, Berlin

Schaffeld, Altenessen

Schürmann Altenessen

Burri, 2 Frl, Lausanne

Brandau Köslin

Döligen Köln

Piel m Fr Köln

Piel Fr, Köln

Mattey, Celle Groh, München

Siems m Fr Köln

Sponagel, Mainz

Eissinger Köln

Martin m Fr Barmen

Rothschild, Frankfurt

Engel Berlin Dienwiebel Dresden

Richter Darmstadt

Markwart Bromberg

Warzyniak, Mogilno

Neupert Köln Wedecker, Leipzig

Wymeyer, Saltern Lehmann Babben

Heus, Herborn

Müller m Fr Dresden

Harms Frl Nordenhein

Stahl m Fr Offenbach

Herkender m Fr, Köln Schmidt Berlin

Gramm m Fr, Leipzig

Glockner, Berlin Sölgen m Fr, Köln

Schütte Hannover

Graeffe, Düsseldorf

Berger, Hamburg

Pollmeyer München

Jonas Magdeburg

Schönke Berlin

Richter Berlin

Mann, Berlin

Frank, Köln

Sprösser Berlin

Rettger, Iserlohn Alt Bellheim

Becker Koblens

Husnert, Wald

Levy Paris

Jacoby Düsseldorf

Loeck, Chemnitz

Bemiowitz Köln

Baer Kannstatt

Klümper Berlin

Hein Offenbach

Loewenthal, Hamburg

Wieprecht, Kochem

Hamburger Hof

Taunusstrasse 11.

Happel, Schillerplats 4

Hotel Hohenzollern

Paulinenstrasse 10.

v Oppenheim, Fr m Bed, Köln Tressmer m Fam Berlin Melsbach m Fr Krefeld

Vier Jahresseiten, Kaiser Friedrichplatz, L.

Kaiser Friedrich

Kaiserhof

(Augusta-Victoria-Bad)

Frankfurterstrasse 17 Lindgen m Fr Mülheim Büsing m Fr, Köln

Nerostrasse 361

Dressen m Fr Düsseldorf Feil Fr Gernsbach

Leyendecker m Fam Köln Schwartz Hanau

Knoop m Fr, Köln Wolff m Fr, Elberfeld Paniel m Fr Düsseldorf

Schöfer Frl Darmstadt

Blumenthal m Fam Herford

Kauffmann, Fr. Melsungen

Friedmann m Fr, Frankfurt

Schmitz m Fr. Köln

Oppermann Berlin

Högers, m Fr, Köln

Huber Karlsruhe

Mann Elberfeld

Ebling Hamburg

Merten, Berlin

Höhl m Fr Berlin

Marx m Fr Bonn

Oswald Berlin

vom 24. Februar 1903. (aus amtlicher Quelle.)

Fremden-Verzeichniss

Goldenes Kreus, Spiegelgasse 10 Klemm Frankfurt Hergt Creimar

Metropole u. Mon pol, Wilhelmstrasse 6 u. 6 Theuerkauf, Göttingen Hartmann m Fr, Mainz Schober Frl Stuttgart Laué Homburg v d H Schirmer m Fam, Berlin Hofmann, Ludwigsburg Stuhlen m Fr Köln Schilbers m Fr Krefeld Bonjean, Köln v Gartzen Köln Putsch m Fr Stettenfels Georgi, Bonn Bunk Berchtesgaden Pineus Berlin Perl, Wien Goeke m Fr, Köln Gille m Fr Köln

Hotel Nassau (Nassauer tlof), Kaiser Friedrichplatz 1 von der Decken Ringelheim von der Decken, Frl, Ringel-Ercklentz Düsseldorf Ercklentz, Darmstadt von Bemberg, Düsseldorf Vellinghausen Düsseldorf Boesner Augustenthal Bichel, Hamburg Schmidt Choné Berlin Kolman, Berlin Classen Köln Meertens, Haag

Lichtenberg Haag Gräfin Schwichelt Fr, Wernshausen Nagel m Fr Paris

Nerothal (Kuranstalt) Nerothal 18 Streifler, Fr Köln Streifler, jun Köln

Noanenhof, Kirchgasse 39-4! Weferling Hannover Levy, Eschwege Oehlrich, Berlin Ortlep Friedrichsroda Tombert Dresden Schmitz, Bonn Weister Pössneck Breidenbend, Köln Flasch, Bingerbrück

Oranien, Bierstadterstr. Müser m Fr Brüssel

Pariser Hof, Spiegelgasse 9 Gundmann Fr Hanau

Pfalzer Hof. Grabenstrasse 5 Pfahm, Barmen Hennrich, Mainz Metzger Frl Mainz Dügges Frankfurt Vogt m Fr Frankfur. von Stelken, Kastel Meyer, Frankfurt Himan Darmstadt Dinges Fr Frankfurt Boos Biebrich

Zur guten Quella Kirchgasse 3 Löhr, Stückenshort Mesenhöller, Remscheid Freyeisen Frankfurt

Kuranstalt Dr Quesse, Sonnenbergerstrasse 26 Bollfrass Köln

Quisisans. Parkstrasse 4, 5 und 7 Sander, Hildesheim Lubold, Gera Hochhaus Köln

Reichspost, Nicolasstrasse 16 Niederau Frl Aachen Klein, Weilmünster

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16 Overhoff, Amsterdam Mispelblom Beyer Mannheim Fasten Troisdorf Graf von der Goltz m Fr, Saarburg Solisinsky, Diez Dechhuber Wesel Hofrichter m Fr, Frankfurt Brand Berlin

Hotel Ries, Kranzplats Steinhardt, Frl Illm

Ritters Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45 Meusdorf Nürnberg

Rose, Kranzplatz, 7, 8 und 3 Deus m Fr Düsseldorf Deus m Fr Düsseldorf Linden, Fr. Bonn Linden jun Bonn van der Zypen m Fr Köln

Butow Berget, Bischof Lorent Weiss Mills,

Spi Bauer Schwa Says 1 Lourey Goebel

Julius

Falelr, Ferna Treine Ulberg Panko Merre Dreifu Becker Fiedle Harna Roos 1 Wenze Spring

Hohle

≡ ou

Gtat!

befieg Die fi 2. 2 geichn non lage ca. 1 Sally

> ca. Flai bei 842

Cam

Mal

befte wa Ei

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2 Batow Frl, Julich

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Berget, Stuttgart Dischoff Strassburg Lorenz Mainz Weiss Mainz Mills, Schwalbach

Spiegel, Kranzplatz, 10. Bauer Fr, Bonn

Tannhäuser, Bahnhofstrasse 8 Schwarzenberger Nöhrenbusch Sayn Freihlingen Lourey, Darmstadt Goebel Meissen Juliusburger Berlin

Taunus Hotel, Rheinstrasse 19 Falelr, Todinau Ferna m Fr Todtnau Treinel Berlin Ulberg, Köln Pankow Berlin Merreth Hamburg Dreifuss, Strassburg Becker, Neuwied Fiedler Hannover Harnack Darmstadt Hermann m Fam, Köln Roos m Fam, Berlin Wenzel Rodbach Springorum Barmen

Union, Neugasse 7 Hohler, Osterspai

Schupp, Niederbrechen Schmidt, Dernbach Duchscherer Oberzeuzheim Brodhage Hundsdorf Meyer, Hillscheid Schwan, Ballersbach Hilmermann Hartenrod Schmidt Offdilln Hass, Sechshelden Heuser Oberscheld Luss, Dausenau Sahm Gustershain Kempf, Osterspai

97r. 47.

Victoria, Wilhelmstrasse I Haase Köln Lies, Krefeld Kniffher Krefeld Aller Berlin Peltzer, Krefeld Bradford, Southwich Burgin-Gutlinger m Fr Aarau Leffmann Köln Riebeling, Kassel

Vogel, Rheinstrasse 27 Weil m Fr. Mannheim Klingenstein England Sanderop Frl. Frankfurt Seiffert Berlin v Glan Göttingen

Weins, Bahnhofstrasse 7. Griebeling Fr m Tocht, Selters Hecker Worms Birkenfeld Berlin Gräve, Lora Schultz Rüdesheim

Westfälischer Hat. Schützenhofstrasst Lejeune m Fr, Köln

Weinlieferung für das flädt. Krankenhans.

Die Lieferung der Beifis, Roth, Gilds und Souffirenden Weine, bes Cognace foll für bas Etatejahr 1903 in beidranfter Gubmiffion bergeben merben. Berfiegelte Angebote mit entsprechender Aufichrift, fowie

befiegelten Broben, ohne Ramensangabe, aber mit Devife, bie fich im Angebot felbit ju wiederholen hat, find bis jum 2. Mary b. 38., 10 Hhr Bormittage, bei der untergeichneten Bermaltung abzugeben.

Gewlinicht merben: Offene Beigmeine in ber Preislage pon ea. 80 Big. pro Liter, offene Rothweine in ber Breislage bon 1,20 Mf. pro Liter, Rudesheimer in Glaiche ca. 1,70-2 Mt., Liebfrauenmild in Flaide ca. 2,50 Mt., Sallgartener in Flaiche ca. 2 Mt., Beltinger in Flaiche, ca. 1.20 Mt., Brauneberger in Flaiche ca. 1,50 Mt., Camarite in Glafche ca. 1,50 Dit. u. entfpr. in Gebinden, Malaga in Blaiche ca. 2,50 Mt., Achaier in Flaiche ca. 1,80 Mf. u. entfpr. in Gebinden, Cantenac in Flaiche ca. 1,50 Mf., Sect in Glaiche ca. 4,00 Mt., Cognac in Blafche ca. 3,00 Dt. u. entip. in Gebinben.

Die Breisangebote haben fich auf 1/1 und 1/2 Glafchen, bei Sect auch auf 1/4 Flaschen auszusprechen. Wiesbaden, ben 18. Februar 1903.

Stabt. Rrantenhaus Bermaltung. 8421

# Michtamtlicher Theil.

# Ein Concurswaarenlager,

beftebend in Bucher, Beitichriften, feiner Leder-waaren, Broucen, Rippfachen, feiner Briefpapiere, Photographie - Rahmen, Aufichtefarten, Laben-Ginrichtung, gebr. Golawaaren zc., foll im Gangen fofort verfauft merben. Raberes bei

Concursverwalter Hermann Henlein, Langenichtwalbach.

# Lieferungs-Ausschreiben.

Wir Die Beil und Pflege Auftalt Gichberg

180,

art

tis

ion,

e be

im Rheingan foll zur Lieferung bergeben merben : a) an Bictualien für bie Zeit vom I. April bis 30. Ceptember 1903 : 1900 kg Raffee, 500 kg Burjelguder, 100 kg Brodguder, 1000 kg Erbien, 800 kg Linfen, 700 kg Bohnen, 700 kg Gries, nach bem Monatsbedarf ju liefern, 1300 kg geichalte Gerfie, 600 kg Gerfiengrute, 200 kg Grunefern, 2000 kg Reis, 400 kg Sago, 600 kg Gierbandnubeln und 600 kg Gierfabennubeln, 3000 kg Bors fcug, nach bem Monatsbedarf gu liefern, 100 kg gedorrte Zwetichen und 100 Liter Mohnol

an Beigunges, Beleuchtungs und Reinigunge. Materialien, fowie Butter und Gier für bie Beit bom I. April 1903 bis 31. Marg 1904 2000 kg gelbe Sternfeife, 200 kg weiße Rernfeife, 100 kg Stearinlichte, 3000 kg Soba, 4500 kg Schmierseife, 1000 Liter geläutertes Lampenöl, 2000 Meter Bupleinen, 650,000 kg Rußfohlen, 5000 kg Butter nod 70,000 Stud Gier.

Lieferungsangebote mit Mufter find unter Angabe ber Preife bie jum 7. Mary 1903 einschlieftlich portofrei und mit entsprechender Aufschrift berfeben, bier ein-

Die Lieferungsbedingungen liegen gur Ginficht auf dem diesfeitigen Raffenbureau offen, wofelbit fie auch gegen 50 Bf. Schreibgebuhr abichriftlich bezogen werben fonnen.

Gidberg, ben 16. Februar 1903. Die Direftion.



Sunges braves Mabden in fl. Saushalt auf fof. ob. fpater gej. Bertramfir. 2, 2 1 8560

Orbentliches

Lehrmädchen u. angeb. Arbeiterin !. Damen-fchueiberei fofort gejudt. 8550 Echwalbacherftr. 7, 2 r.

Gin mobl. Zimmer ift an reini. Beftenbfir, 8, Sth. 3. 8551 Gine fcone beigb. Danf. gum 1. Darg gu vermiethen. 52 Weftenoftr. 8, Stb. 3. 8552

Bismardrg. 39, 8, m Mani. f. Bu. gr. Frontip. g. vm. 8553

Richlftraffe 17 find 2 Wohnungen, je 4 3im. in 2. Et, auf gleich ob. fpat. ju vm. Rab Rieblitrofe 17. 1. Et. 8549 Tücht. Faffabenpuner

Hhrig Ricotai. Gneifenauftrage Rr. 15.

Ducht Monatefran fof, gefucht. 26, 2 L. 8541 Caffaidrant Ca mittelgroß, mit Trefor (Fabrifut Philippi) im Auftrage gu vert. 8542 Friedrichftrage 13,

Domerberg 8, leere Stube an eing, Berf. 3, Dm. 8540 11 mgugebalber : Betten, breith. Branbfifte und fonft. Mobel gu pertaufen. 8545 Moripftrage 43, 2. Et.

Balton enfter 2,00 × 1,28, 2,00×180 m) b. . pf. Maingerfir. 66a, Bart. 8546 (S rummet Gb. 50 Bf., Deu Gb. 1,20 IR. ju baben. 8543 Steingaffe 23. 8543

Gariner=Jehrling

für eine herrichaftegartnerei unter gunftigen Bedingungen g. fofortig. Eintritt gef. Geft. Off, u K. F. 221 a. b. Erp. b. Bl. erb. 221

Bu faufen gejudit.

Suche ein nachweislich gutchaft gu miethen ober gu faufen. Offerten mit genauer Angabe bes jabrlichen Umfahes, fowie Breis beforgt unter K. S. 19 bie Erp. be. Blattes,

# Wafferfucht

and hochgrabig, felbit wenn bereits gezapft, beitt febmergund gefahrlos mein altbewährtes unichablides Beriahren. Raberes gegen 10 Bi. Darte Dans Beber m Stettin.

28 egen Mangel an Raum bill. idreibpult mit Eriefreal 14 DR., ichreibpnit mit Eriefreal 14 M., nußb. tod. Betta., Spr. Matr. u. Reil à 15 M., fowbe einz. tod. Betta. v. 1 eij. Betta. mit Strohmatr. u. Reil 7 M., 2 nußb. pol. Kommoden à 15 M., ein Küchenschrauf mit Giasaussay. 1 Unrichte m. Auf 6 M., 1 oval nußb. pol. Tide v. 3 M. au, Robrut. Tide v. 3 M. au, Robrut. Küchenstüble von 2 M., ein Richenstüble von 2 M., ein Richenstüble von 2 M., ein Richertich. 1 Blumengestell, Nacht. Bitbertiich, 1 Blumengeftell, Dacit: ichrante von 3 Dt. an, Dedbetten, IL u. große Ruchenbretter, 8574

29 Sochatte 29, p. (3. l. Geberrolle bill. 3. vert. 2571

Apfelsinen.

Meffina 160, 200, 300, 380 Mt. 7.—, Sint Mt. 8%, ber Kift. Balencia 420 Mt. 11.—, 714 Mt. 15.— verfent gegen Rachn. Engen Alleganber, Südfrucht engros, 516 84 hamburg.

Treundt, Bimmer leer ob. mit Sebanftr. 13, 8 r.

Junges Madchen, aus gut burgeri, Familie, von aus-marte, (19 Jahre alt), evangel., incht Stelle jur weiteren Mus-bilbung in Ruche u. Saushalt, ohne gegenfeitige Bergutung mit die Exped. d. Bl. erbeten. 218

Ju Biebrich a. Rh Bu verfaufen: perricaftl. Lionnhaus

mit Garten, 3600 [ groß, Rheingauftr. 12, unmittelbar am Ribein getegen. Breis 94 Mille. 220

Raberes bei 6. Chabe, Darmftabt. Hilfe g. Blutstockg. 679/14 Ad. Lehmann, Halle a/S., Sternstr. 5a, Buckporto erb.

# DIE HAUSSE IN ÜSTLICHEN RAND SHARES.

## GOLD IN AEGYPTEN. GOLD UND SILBERPRODUKTION.

Drei aus fachkundiger Feder stammende Artikel. Interessenten erhalten die obige Artikel enthaltende neueste Nummer unserer

"LONDONER BÖRSEN-HALLE"

auf Wunsch GRATIS. Eigene Korrespondenten an allen Minenzentren. Abonnement Mk. 10.—. per Jahr (52 Nummern) kann zu jeder Zeit angefangen werden. Abonnenten erhalten gewissenhafteste Auskünfte frei. (Londoner Börsenbericht in deutscher Sprache)

Die "Londoner Börsen-Halle" ist ein vorzügliches Inseratenorgan. Wegen Kostenanschlag adressire man : "Londoner Börsen-Kalle", 17 u. 18, Telegraph Street, London, E. C.

## Architekt,

flott, Darfteller mob. Richtung, burchaus praftifc u. mit bief. Berbaltniffen vertraut, 36 3. alt, w. bauernbe ob. porübergebenbe Beichaftigung, murbe auch Einzelaufrag, raid, ge-wiffenbaft u ju maß. Preife erlebigen. Specialität: Kunt-ierifde Faffaben und Innen-beforarionen. Off, u. V. K. 642 an Daafenftein & Bogler M. G., Wiesbaben, Abolfsallee 7. 8504

Portir, 18, Reub , 3-Bimmer-Bobn, per 1. April gu ber-mierben, Rab, baf, ober Blatter-ftrage 12, Dib. 8558

Berfette Taillen-Arbeiterinnen perfette Mod. Arbeiterinnen

Zuarbeiterinnen für bauernbe Beichaftigung

J. Hertz. Langgaffe 20.

Mandhausviertel.

5-Bim. Wohn. mit Glasveranda, Gartengim., Rungarten, nebft fonft. Bubeb. per April ob. fpater gum Preife bon Dr. 800 gu berm. Rab, Emierftr. 49, Bart. 8563

# Stungefahrtes Studgeichaft

in aufbiübenber Stabt Gabbentich. lands ift unter gunftigen Be-bingungen ju verfaufen. - Un-zahlung ER. 3000. - Arbeit ift genilgend vorhanden. Sichere 1186,52 Eriftens.

Offerten unter P. 561 an Dagienftein & Bogler, 21.- 6, Ctuttgart.

Gin frol, Bim, an eingel, Berf. Pary ob, fpater gu verm, hochftr. 7, Gtb. 8565 Babert, fraftige

Waichiran gefucht. Beicaftigung volle Bochen. 29. Rund, Romerberg 1

(Gin Rinberfrautein fucht fich bei -3 Rinbern bis 15. Marg auch fpater gu vermiethen. Befallige Offitrten unter H. W. 223 an bie Erpedition b. Bl. er-

23 einreftaurant mit Beinibbig. in. Saus in. Garten, (Rurfrembenverfebr), bei Dr. 6000 Angablung gu vect. Offert, u. R. 43 ban thofflagerub.

(But erb. Rinbermagen, wie neu, billig ju berfaufen 8577 Bleichftr. 35, Stb. 2. Gt.

haus mit Colonialw. u. eigene Raffer-Rofterei im Betrieb, m. Saus u. Garten für 45,000 DR., bei 6000 DR. Angahlung ju vers faufen. Offert, unter K. 42 haupt-

Laben gu miethen gefucht für gleich ober 1. April. Offerten mit Breis und Größe erbittet 3. Ungureit, Cobleng, Mofelbrude 3, 224

# Maculatur

billig ju verfaufen. Biesb. Generalanzeiger.

Bu taufen gefucht: findl, Blas-Abichluft. 2,40 breit u. 2,79 boch. Offerten mit Breisang. u. D. H. 6739 c. b. Erp. 6740

Hornipane,

vorzüglicher Blumenbünger. 23. Barth, Drechtler, 8423 Rengaffe 17.

# Die Immobilien. und Supotheken-Agentur

## J. & C. Firmenich,

Bellmunbftrage 51, empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Bau-platen, Bermittelung von Dfipotheten u. f m.

Gine fcone Billa 3. Alleinbewohen, fubl. Stabtth., 8 3im mit Bubebbr, ft. Garten, fcone Lage, ift fur 60 000 Mt. ju pertaufen burch

Gin gutgehendes Brivat-Hotel, bellmundftr. 51.
Ein gutgehendes Brivat-Hotel, 15 mobl. 3im, u. eine Wohn.
von 4 3im. u. Zubehör, große Kache, Bügelzimmer u. f. w. in
der Robe des Kochbrunnens, für 1:00000 Mt. zu vert. od. auch
auf ein fl. Haus m. groß. Garten hier oder auswärts zu vertentlere durch taufchen burch

3. & 6. Firm rich. Sellmunbfie, 51.

3. & G. Firm rich, hellmunder, 51.
Ein noch neues haus mit 2 Liben mit Mehgerei Betrieb ift Wegzugst, f. 59 000 Mt. zu vert. Herner ein ichones haus, hobbenloge, berrliche Aussicht m. 3 u. 4 Zim. Bohn., wo Käufer eine 4-Zim. Wohn, vollt, frei bat, für 78 000 M. z vert. burch 3. & C. Firmenteb. hellmunder, 51.

Zwei rentable neue Echdonfer m Läben, mit 3. u. 4-Zim. Wohn, ist jedes für 125 000 Mt. zu vert. Herner ein haus, west. Stadtth, m. 3-Zim. Wohnungen, s. Werfin, ist für 88 000 Mt. mit einem Rein-Ueberschuß von über 1400 Mt. zu verlaufen durch verfaufen burch

Bim neues hans, Rabe Wiesbadens, m. 2 Wohn, von 3 gim. u. Zubeb. m. 19 Ath. schon angelegt. Garten, ift für 14000 Mt. mit einer Anzahlung von 5000 Mt. zu verf. burch 3. & J. Firmenich, hellmunder. 51.

Ein neues, mit allem Comfort ausgehatt. herrschaftschaus rubige, schone Lage, mit unten 6. u. oben 7.31m, Bohnungen Borgarten, Balfon u f. w. für 146 000 M. mit einem Rein-Ueberschus von ca. 1600 Mt. zu verlaufen durch

Borgarten, Balton u 1. w. für 146 000 M. nit einem Rein-lleberschuß von ca. 1600 Mt. zu verfaufen durch 3. & G. Firmenich, helmundftr. 51. Ein neues, sehr rent, haus m. 2 mal 3 Jim.-Wohnungen, großen Bertft. ift mit der darin fich befindlichen Schreinerei m. Maschinenbetrieb, incl. allem Zubehör für den Preis von 185 000 Mt. z. vert. Mierbeinnahme 9800 Mt. Alles Nähere d.

3. & G. Firmenich, hellmundftr, bl.
In einem vielbesuchten Stabtden im Taunus, an ber Babulinie Frantfurt. Eimeurg, ift eine fcone, herrlich in der Rabe bes Baldes gelegene Billa, enthaltend 6 Zimmer, 1 Ruche, 1 Reder, Speicher, Wafferieitung mit 1 Morgen Terrain für ben billigen Preis von 28 000 Mt. Beggugshalb. 3. vert, burch

Dilligen Preis von 28 000 28t. Weggugshaid. 3. vert. durch 3. & G. Kirmenich, helmundft. 51. Ein Haus, in der Rähe der untern Rheinfte. m. 5-Zim.-Bohn. u. Zudehder, fr quente Lage, passend für Arzt, für den Preis von 105 000 Mt. 3 vert, durch Freis von 105 000 Mt. 3 vert, durch T. & G. Firmenich, helmundfte. 51. Sterbefall halber baben wir in einem vielbesuchten Offsee-bad eine Kur. Pensions. Billa I. Ranges mit 16 Fremdenzimmer, großer Küche. Werthickatisträume, großen Greifesal, sowie großer Ruche, Wirthichafteraume, großen Speifefaal, sowie einem fleinen Rebenhand von 4 Bim. 1 Kiche, Stallungen, Remifen u. f. w. mit Inventar für 48 000 Mt. u. einer Angablung von 10—12 000 zu verlaufen. Dasselbe liegt in einem partähnlichen großen Garten und würde für einen hoteller oder Obertellner eine gute Eriften; bieten. Auch eignet es fich fur einen Argt als Canatorium, ba foldes noch nicht vorhanden ift.

Baumpjähle, Thuringer Rojenpfahle bis 3 Ditr. lang, Baichpiable, 3 Dir. Ig., Spaliers pfahle und Latten, Naturlatten, Riegel, eichene Gelanderpfoften, Dachpappe, Borbe, Diele, Latten, Schalter ac. empfiehlt billigft

Telephon 867.

Aug. Külpp, Cebanplas 3.

Ca. 10,000 Rollen Tapeten-Refte

von 5 bis 25 Rollen lettfahriger noch moderner Dufter gebe bie gur Salfte bes fruberen Breifes ab.

Hermann Stenzel,

Schulgaffe 6, neben "Stordneft".

Rene Walta-Kartoffeln Matjes-Häringe

empfiehlt G. Becker,

Telefon 2558.

Colonialmaaren und Delicateifer. Bismardring 87.

Das

Dboln

Brunt Empuf

Gilber

Gilber

Belber

ben fi

ftellen

überfd

größt

Derfte

tunit.

tabel

Biesbaden. Sowalbacherftr. 43, Begenüber ber E Prima holland. Vollheringe a 3 Pfg., Schwanke's (Bein Confin

# Für 50 Pf. eine gute Brille

9lr. 47.

oder Zwicker, feine Serten nur 1 Mk. u. 1.50. Alle Nummern, für jedes Auge passens, sind wieder eingetroffen Ausehan und Probiren Kostet nichts. Umtausch bereitwilligst. 6203

Mauthaus Führer, 48. Kirchgasse 48. Telephon 2018. Wiesbaden.

# Jum Betten des "Künftlerheims"

Arantentaffe Deutscher Buhnenangehöriger. in allen Galen bes CASINOS, Friedrichftrafe:

im fleinen Gaal

- Sectftube -

Wachtftube u. Polizeigefängniß.

3m Seitenfaal: Befinde Bermiethnuge Burean und Lowenbude (mit überlebensgroßen, nubiichen Coloffallowen.)

3m großen Gaal: Tombola.

Bortrage u. Aufführungen aus allen Gebieten ber bramatifchen Runft.

In allen Ranmen: Daffenanfgebot ber Gefinde Ball Boligei. Dienftbficher (Eintrintsfarten) à 4 Der, find, gu haben: 3m Bureau bes Refibeng-Theaters und in ben Reifebureaus ber herren Schottenfels & Co., Colonaben u. L. Engel, Bilhelmftr.

Das Comitee:

Das Comitee:
Clare Albrecht (Restengtbeater), Hanna Arnstädt (Königl. Theater), Marie Sorbes (Königl. Theater), Marie Doppelbauer (Königl. Theater), Clga Edelmann (Königl. Theater) Brete Egenolf (Königl. Theater), Käthe Erlholz (Königl. Theater), Jda Pauger (Königl. Theater), Claire Krona (Kestbenztheater), Lesster-Burckard (Königl. Theater), W. Mosel Tomschiet (Königl. Theater), Louise Müsler (Königl. Theater), Allice Ranch (Dir. Restengtheater), Auguste Santen (Königl. Theater), Jna Schwartz (Königl. Theater), Magnite Santen (Königl. Theater), Glie Tillmann (Restongtheater), Anna Triebei (Königl. Theater), Wargarete Ulrich (Königl. Theater), Louise Willig (Königl. Theater), Louise Willig (Königl. Theater), Louise Willig (Königl. Theater), Louise Willig (Königl. Theater),

Arbeite-Undichuft : Otto Rienicherf (Refidengtheater), Baul Otto (Refideng-theater), Rudolf Bartat (Refidengtheater). 8566



# Großer Preisabschlag!

Prima Bollhäringe à St. 5 Bjg., 10 St. 45 Pjg.
Riefen Rollmöpje à 6 Bjg., 10 St. 55 Pjg.
Prima Speisefett pro Bjd. 50 Bjg.
Echmalz pro Bjd 65 Pjg.
Feindes Salatöl pro Sch. 40 und 50 Bjg.
Rüböl Sch. 30 Pjg. Betroleum pro Etc. 16 Bjg
Epiritus pro Ltr. 25 P.g. Brennöl pro Sch. 35 Pfg.
Coda 3 Bjd. 10 Pjg. Schmierseife 10 Bjd. R. 1.70 u 1.80.
Prima Kernseife 10 Pjd. R. 2.30 u 2.40. Brima Seisenpulber à St. 6, 8, 10 u 14 Bjg. Schenettücker à St. 12, 15, 20, 25 u 30 Pjg.
Rubeln pro Bjd. 23, 24 u. 28 Pjg. Danöm, Rubeln pro Bjd. 30 Pjg.
Gem. Cost pro Bjd. 25, 30 u. 40 Pjg. Phanusen pr. Pjb. 30, 35 Pjg. Gem. Coft pro Bib. 25, 30 u. 40 Big. Planmen pr. 23 b. 25, 30, 35 Big. Schw. Fenerzeug 10 Bad. 70 Bl., Gr. Schacht. Wichfe Ro. 18, 3 St. 22Big. Ringapfel pro Bib. 45 Big Rnorr's Dafermehl à Bib. 49 Big.

Gelde! Marmelade! Arant! pro Bfb. 18, 22, 25 28, 35 u. 40 Bfg. Cammtliche Gorten find in

Rochtopfen, Schuffein, Borrathetopfe gu baben. Kaffee! Kaffee! Laffee! in nur auserlejener, reinichmerkender Waare pro Bfb. 80 Bfg., M. 1— 1.20, 1.40, 1.60 und 1.80. 7783

Wiesbadener Confumhalle, Moriaftr. 16, Jahuftr 2 u. Donheimerftr. 21.

# Elegant

# American

Vorzüglichste Mixerin,

Bärenstrasse.



atente etc. erwirks Ernst Franke, Bahnhofstr. 16

Berglichen Dant allen Bermanbten, Freunden und Befannten, welche fo innig theilnahmen an bem uns fo fcmer betroffenen Berlufte meines lieben Dannes, unferes Baters, Sohnes, Schwiegerfohnes, Brubers u. Schwagers

herrn Wilh. Fischer, befondere herrn Bfarrer Friedrich für die troffenden Borte am Grabe.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Auguste Gifcher, geb. Werner,

Rach Gottes unerforfdlichem Rathichlug ift unfer fieber Gatte, Bater, Bruber, Schwager und Ontel

## herr Johann Herbst, Schuhmacher,

nach langem, fcmeren, mit Gebulb ertragenem Leiben' moblberfeben mit ben beiligen Sterbefaframenten, am Samftag Rachmittag 5 Uhr in ein befferes Benfeits abgerufen morben,

Um ftiffe Theilnahme bitten

Die trauernben Dinterbliebenen:

Frau Muna Berbft, geb. Albertie,

und Rinber.

Biesbaben, ben 22. Februar 1903.

Die Beerbigung findet am Mittwoch, ben 25 Febr., um 3 Ubr Rachmittags, bom Sterbehaufe, Lubwigftrage 12, aus flatt.

Gebr. Neugebauer, Telephon 411, & Manritineftrage &

Großes Lager in allen Arten bon Doly und Metall Cargen, fomir complette Anoftattungen gu reell billigen Breifen. 9767

## Künstlerheim. — Gesindeball.

Gur bie Tombola unferes Balles gum Beften ber Rrantentaffe Deutscher Bubnenangeboriger erbitten wir bon unferen Freunden und Gonnern giltige Spenden in bas Bureau bes Refibeng-Theaters.

Der Arbeite Aneichuft: Kienscherf. Bartak. Otto.

Das am 11. Februar er. verfteigerte Riefern- und Birten-Bolg im hiefigen Gemeindewald "Eichbach" und "Reiferhang" ift genehmigt und wird am 24. b. Dits. an die Steigerer überwiejen. Wehen, den 23. Februar 1903.

Rorner, Bürgermeifter.

Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 25. Februar, Mittage 12 Uhr,

versteigere ich Kirchgasse 23 zwangsweise gegen Baarzahlung: 1 Schreibpult, 1 Sopha mit 4 Sessel, 2 Spiegel, 1 Bertisom, 1 Pianino, 1 vollst. Bett, 1 Sefretär, 1 Kleiders und 1 Weißzeugschrank, 1 Nähmaschine, 1 Rahtifchen, 2 Tifche, 1 Gisichrant, 1 Spiegel mit Trumeaux, 2 Bilber, 1 Staffelei, 1 Sopha, 1 Regulator und 2 Rommoden.

Biesbaden, ben 24. Februar 1903.

Hardt. Berichtevollzieher fr. 21.

Warnung.

Dache biermit barauf aufmertfam, bag ich fur Richts hafte, falls mein Mann Schulden machen follte. Grau Bren, Wellritftr. 37.



# Wolks - Worlfellung

im gönigl. Cheater.

Flachsmann als Erzieher. Diejenigen Bereine und Schulen, welche Billets zu ber am Conntag, ben 1. Marg. Rachmittags 3 Uhr, ftatifindenben Bolts- u. Schuler-Borfielung wünschen, wollen ihre biesbezügl. Anmelbungen am Mittwoch ben 18. Februar, Rachmittags bon 3-5 Uhr, im Bureau bes Arbeitsnachweises für Manner,

Rathhand, Gubfeite einreichen. Bur Anmeibung find Die im Konigl, Theater vorgefchriebenen Une

melbefarten gu benuten. Der Gingelberfauf ber Billets finbet im Bareau bes Arbeite. natmeifes für Manner nur Donnerstag und Freitag, Rad-mittage bon 3-5 Ilbr, und ber bes event. Reftes, Sonntag, Bormittage, an ber Raffe bes Rönigl. Theaters fatt. 8561

Der Bolfebilbungeverein gu Wiesbaben.

Mittwoch, ben 25. Februar 1903. Iung. 35. Borftellung im Abonnement C. 59. Borftellung.

Cavalleria rusticana.

(Sicilianifche Bauernehre.) Melobrama in 1 Mufgug, bem gleichnamigen Boltoftud von G. Berga entnommen von G. Zargioni - Toggetti und G. Menasci, Deutsche Bearbeitung von Ostar Berggruen. Mufit von Pietro Mascagni. Mufitalifde Leitung: herr Konigt, Ravellmeifter Brof. Schlar,

Regie: Berr Dornemaß. Santugga, eine junge Bauerin . Turridbu, ein junger Bauer . herr Rrauf. Queia, feine Mutter Frl. Schwart. Alfio, ein Fuhrmann herr Engelmann Lola, feine Frau Frl. Corbes. Fri. Rohmann. Frau Baumann. Bauerinnen .

Banbleute, Rinber. Die Sandlung fpiett in einem ficilianifchen Dorfe.

> hierauf : Der Bajaggo.

Drama in 2 Afren mit einem Brolog. Dichtung und Mufit von R. Leoncavallo. Dentich von & hartmann, Mufifalische Leitung: herr Rgi, wie eine Brot. M. Regie: herr Bornewag. prot. Manuftaebt.

Canio, Saupt einer Dorfs Bajaggo Berr Rraug. Golumbine Frt. Triebel. En Tabbeo Serr Muller. Denfe, Denfe, fomöbiantentruppe Rebba, fein Beib Tonio, Romobiant herr Miller. Beppo, Romobiant Citoto, ein junger Bauer . herr Binfel. Swetter | Bauer Bauer Beiberlei Gefdlechts und Gaffenbuben.

Beit und Ort ber wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August (Festing) 1865. Rach dem 1. Stude 15 Minuten Baufe. Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Breife. — Ende 9% Uhr.

## Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. & Rauch. Mittwoch, ben 25 Februa - 1903. Abonnements-Borhellung. Abonnements-Billets gultig gegen Radgahlung: Loge und I, Sperrfit 1 R., II. Sperrfit 60 Pf., Baifon 25 Bi

Ernentes Gaftfpiel August Junkermann.

Rgl. Bürttembergifder Doffchaufpieler. Beiste Gaftipieltournée des gefeierten Reuter=Darftellers ber mit biefen Darftellungen fich vom Wiesbadener Bubitum nach 50-jahriger Buhnenthatigfeit iftr immer verabichiebet. Ontel Brafig.

Lebensbild in 5 Aften nach "Ut mine Stromtid" von Frit Reuter, Regie: Buftov Schulbe. Azel von Rambow, Gutsbert auf Bumpelhagen,

Sans Bilbelmb.

Gerby Balben.

Sant Sturm. Dite Rienicherf.

Claire Albrecht. Paul Otto.

Guftar Schulge,

Albert Rofenom

Clara Braufe,

Mar Rebburg.

Lieutenant a. D. Frieba, beffen Battin . Frang von Rambow, fein Beiter
Bomudelstopp, Gutsberr auf Garlin Dabermann, Inspettor auf Bumpelhagen Louise, besten Tochter Frig Tribbelfit, Defonom Jacharias Brafig, penftonirter Gutsinspettor Woses Rofes .

Nofen Rubler, Pachter
Brigitte, feine Gran Brigitte, feine Grau . . Lining, beiber Tochter, Zwillinge

Rathe Eribols. Mining, ) beider Lochter, Gottlieb Balbrian . Mary Spieler. Bermann Rung. Rubolf Bartat. Ru olf Sturg Die Sandlung umfaßt einen Beitraum bon 2 Jahren.

Bacharias Brafig . August Junfermann. Rach bem 3. Alte findet größere Baufe ftatt. Der Beginn ber Borftellung, sowie ber jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen. Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 91/4 Uhr.



Unterricht für Damen und Berren.

Lehrfacher: Schonschrift Buchführung (einf., boppeite, u. ameritan.) Correspondenz. Raufman. Rechnen (Brog. Zimfen. u. Conto-Corrent-Rechnen. Bechfellebre, Kontortunde Gründliche Aushildung, Rafcher u. sicherer Erfolg. Tages. und Abend Rurfe.

NB. Reuenrichtung bon Geschäftsbichen, unter Beruchfichtigung

ber Steuer-Selbstemichabung, werden biscret ausgeführt. 6165 Beimr. Leicher, Kaufmann, langi. Fachlebr. a größ. Lebr-Jufit' Luifenplay Ia, 2 Thareingang.

Schwed. Heilgymnastik für Schulkinder. Wöchenti. 2 Mal. — Monatspr. 16 Mk. Anmeld. Nachm. 8-4 i. m. neuen Wohn. Frankfurterstr. 22. Fröken Seima Holmström. 8329

# Wohnungs Anjeiger

## Wohnungs-Gesuche

Gine 3-Bimmer 28chnung fur Bripat-Rocherei b. 1. April gef., Bellrippiertel bevorzugt. Offerten unter L. M. 200 an bie Erpeb.

on einem Babeort, am liebften wird eine Bobnung pon ca. 6 Bimmer m. Garren, ev. fleines Benfionshaus gu miethen ge ucht. Spaterer Rauf nicht ausgeichloffen. Offerten m. Breis unter L. W. 87 a. b. Grped. b. Bl. erb. 210

Reine rubige Ramilie fucht bis 1 April eine Wohnung von 6 Bimmeen mit Zubeber bber Ginfamilienbaus gu miethen, Offert, mit Breisangabe u. K. Ro. 73 an bie Erp. b. Bl. 217

# Vermiethungen.

Villa Shubenftr. 3 bocheleg, Bohnungen, 8 Bim. m., Erter, Baltons u. Berranba, Diele, Binterg, Babes, Riche, reicht, Bub, haupt- u. Rebentreppe per fof. 3 berm. Rab, b Befiger 4488 DR, Dartmann. Bt.

5 Bimmer.

21 baljsallee 49, 8 (fr. Must.), 5 gr. g. m. Bubeb., auch Bab, Speifet., Robienaufg., v. 1. Marg an g. vm. Anot. Abeinftr. 62, 2. Fernipr. 920 2548.

Sambachthal 12, Borberb., Babegim., Balton, Ruche, Speife. fammer u. Bubeb. Barmmaffers Einricht, p. 1. April 3. verm. Unguf. von 10-1 und 8-6 II. Rab bei Carl Bhilippi, Dambachthal 12, 1

Rheinftx, 107, nachit ber Hing-firche, Gubl., Bei-Etage von 4 gr., eo. 5 Bim, mit Balfon, Ruche u. Bubeb, per 1. April ob. 1. Buli an rub, herrichaft ju bm. Rab, bafelbft Bart. 7010

## 4 Bimmer

21 Bimmer und Ruche auf fof. ober 1. April gu vermiethen. Rit. Part.

Serberfrage 13 und 15 2 Treppen bod, find Bob-nungen von 4 Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubebor fot, ober fpater ju vermiethen. Rab. Derber-ftrage 13, 1 Er. bod. 755

Rape 13, 1 22. Con.
Rapiler. 41, Ede Luxemburgftr.
4 u. 5-Zim.-Wobn., Balton,
Bab u. reicht. Zubeb. per 1. Apr. ep. fruber gu berm. Rab. Faulbrunnenftr. 10, Baderei.

Schierfteinerftr. 14a, Rent., birect am Raifer. Fr. . Ming, 4. Rimmer-Bohnungen, ber Reugeit entiperchend ausgestattet, p. 1. Apr. 1903 g. vm. Rab Arnbifte. b, 1. 4520 Carl Bilg.

## 3 Bimmer.

Denbau, Dobbeimerftr. 57, geit entfpr., auf 1. April gu bin. Rab, im Deb. 8027 Diebitr, 3, a. b. Walbitr., eine Bohn., 3 Bim. u. Ruche, a. 8027

geth. 2 Bim. u. Ruche a. 1. April gu verm. Abam Det. Stiffer. 4, B., 3-3.-28. m. Bait., Ruche, 1 Manj., 2 Reffern.

Angufeben bon 3-5. Raberes Stiftftraße 2, Batt.

Denb. Schierfteinerftr. 14a, birect am Raifer gr. Ring, 8-Bimmer-Bobunngen, b. Reugeit entipreciend ausgeflattet, p. 1. Mpr. 1908 1. um. Rab. Arnbiftr. 5, 1.

Sonnenberg, Thaifir. 3a, ichone 3-Bim. Wohn, per 1. April ju perm. Enbftation ber eleftr. Babn, Rab. Jafelbft.

233 ohnung gwifden Connenberg und Rambad, 3 Bimmer, Ruche und fouft. Bubeb. gu bern, Billa Gruntbal, 10 Minuten von ber Gleftrifden. (Much fur ben

### 2 Jimmer.

Dopheim, Biedvabeneritrage bo. Ruche, per 1. April gu vermietben.

## 1 Bimmer.

Portitrage 10, ein leeres Bimmer gu vermirthen, Dab. Bart. 8515

## Mobliete Bimmer.

Dosheimerftrage 26, 2. Gt. r. mobt. Bim. m. u. obne Benfion ju bermiethen. 8044 Bobl, Binnmer ju berm Druben-ftrage 1, 1. Etage. 2254

Frantenftr. 26, Bart., freundi, Sirfmgraben 5, 1 t., ein icho. mobi Bimmer mit ob. ohne Benfton au berm 8785

Gut. möbl. Bimmer mit 1 o 2 Betten ju vermietben. 3abnftr. 1, 2 Et. 3337

Rariftr. 37, 2 l. Gieg, u. einfach mobl. Bimmer, fep Eingang gu berm. Sarlier. 37, 2 1, mibt, beigb.

Manf. an zwei beff. Sandw. 4158 gu permietben. Gine gut mobi. Manfarbe fofore gu berm.

Rellerfir. 6, Bart. Bwei junge anft. Leute tonnen vollft. Roft u. Logis erbatten Schugenhofftrage 2, Ede Banggoffe, 3. Stod.

Dobl, Bimmer gu berm. 4251 Mauritiusfir, 8, 1. Etage, ich. mobl. Bim. fof. ju verm. Angufr. im Laden bei &. Bei-

Tanienfir, 2, Bart erb. rein . Mrb. Roft u. Logis.

Manjarde mit Roft und Bett gu vermiethen. Oranienftr. 4. Bart. Junge Leute erbalten Roft und Logis. Biehiftt. 4. 3. 6861

Röberftraße 37, 1, n. Zaunusit, mobl. Binimer ev. mit Benfton gu bermiethen. 8518 Cint Schlafft, an reini. Arb. gu verm. Rab. Scharnhorft- frage 18 ftb 1 1. 8287 Schmaibacheritt 63, Bt. erbalten

reinliche Arbeiter Roit und Logie. Smalbacheritr. 71, 2 St., frbl.

mobl, mit fep, Eingang gu vermietben. Ceerobenftrafe 11, Mittelb. 1, mobl. Bimmer gu ber-

## Denftonen. Rapellenftr. 3,

1. Gtage. Dobl. Bimmer, modern und neu eingerichtet, fur Tage, Boden u. Monate.

Größte Sauberfeit, Billigfte Breife.

Billa Margaretha, Edügenftrage 12.

per 1. April 1903 gu bert, ober gu bermiethen. Raberes bei Bef. May Partmann, 6355 Schüpenftrage 3 Bart.

faben. Gelladen mit 2 Bimmer-Bobnung, paff. f. Debgerei per April ju vermiethen. Rab. IR. Birth, Delenenftr. 7, 2. 7897

Taunneftrafe 47 für 1. April ein Laben mit Bohn, gu vermietben, paffend für jebes Gefchaft, 1900 Mt. jahrlich Rab. im 1. Stod.

### Werkftatten etc

Lagerraum f. b. Dotheimerfir. 14 auf 1. April gu verm. Rab, bafelbit. 7942

Großer Lagerraum ober ale Bertftatte per 1. April

gu vermiethen Friedrichftrage 36. 23 erfftatt (jehr ben) mit permiethen. Rab, Riebiftrage

Mittetban Part. Ber 1. April fcone Stallung für B Bferbe m. geräumiger Bagenremife u. Rutidermohnung, Beufpeicher u. abichliegbarem Dof. raum, für feben Betrieb paffent,

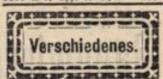
gu bermiethen. Rah, Moiterei Fifcher, Walram-ftrafie 31, ob. Bilb. Reig. Scharn-horuftrafte 20. 8523

Größere Lagerranme, gunftig für Stadt und Bahn gelegen, preiswerth gu vermiethen. Dab. u. P. O. Rr. 8494 un bie 8494 Erpeb. b. Bl.

# Wirthichaft

In Mitte Daing ift eine fcone Birthidaft an gute Leute fofort gu vermietben.

Offerien unter W. J. 8075 an die Erped. D. Bl. (Singeführtes Cigarrengeichaft m. Baben mit Einrichtung, auch gut bermietten. Raberes unter E. C. anderen Weidiaften geeignet. 8486 a. d. Erp. d. BL



ife " geg. Blutftod, Timer-

man, Damburg, Fichteftr, 83.

1185/59

Silfe g. Biurftod Dagen, Dam-

# Haarfarbe,

um rothe. graue, blombe haare bauerhaft braun bie ichwars gu - gmantirt unfdablich bergeftellt nach eigener bewährter Boridrift, empfiehlt in Cartons à Mt. 1.25.

A. Berling, Drogerie. 5790 Gr. Burgftr. 12.

# Erauringe

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach

Edwalbacheritrage 19. Schmergioles Obriodiftechen gratis

Emmenthaler Kale, echte fe nite vollfaftige Quol. a Bfb. 98 Pfg., In Allg Emmentbaler. fatig a Bib. 88 Pig., Ia bant, Schweigertaje a Pfp. 75 u. 82 Pfg.

Schwanke's Bebensmittele und Weinconfum, Triefon 414. Edwalbacherftraft: 43. gegenüber b. Bellripfir, 7745

## Für Hanswirthe!

Empfehle mich in allen in mein Rad einichlagenben Arbeiten, wie Uebernahme uon Bauten, Repara-Erfern und Baben zc. sc. 8463 Echnellite und reellite

Bedienung. Roftenanichlage gratie. Adolf Grimm, Banunternehmer,

# Molten

Donbeim.

in jebem Quantum hat taglich abzugeben Molferei

J. G. Heinzmann, Schwalbacherfte 29.

en détail en gres Ehl,

Billowitrafte 7, 8592 Lebensmittel- und Wein-Confum.

# Bolglameideret.

Borigontalgatter., jowie Brennholzichneiben mit fabrbarer Streisjage empflehit

Carl Güttler, Dopheimerftrage 69, Telephon 2196.

Muf Bunich wird bas Sols

la Ringapjel 34 Big., Originaltine Mit. 14,50. schwanke's

Lebensmittele und Wein Confum, Telejon 414. Biedbaben,

Sawalbacherftrafe 43, gegenüber ber Wellrigftr, 8261

la Edamer gale, echte vollfette Qual, in Rugeln & Bfo, 78 Pfg.

Schwanke's Bebenemittel- und Beinconfum, Bicebaben, Telefon 411 Edwalbacherftrage 43, gearnaber ber Wellriste. 7744

## Möbel Lager, Wilh, Mayer,

Wiesbaben, 22 Martiftr. 22. Eig Berthatten, Billigfte Preife-Huf Bunich 7884 Bablungeerleichternugen.

Serren- und Anabenfleiber nach Daag. Menberungen, Rep., Reinig, und Bugein ichnell und billig. Reuefte Stoffmufter ju Dienften, nehme a. Stoffe g. Ber-Mdstumgsvoll arbeiten an. 3. Goethe. 8429

# Steppdecken nach ben neueften

Muftern Buffern und gu billigen Breifen angefertigt fowie Wolle geichlumpt. Raberes Michelebeng 7, frerbt. Co. D. Mast., Big. Ungarin, Beinrebe, b. 5 st. ob. 1. bl. b. Dohn, Schlachth., Gart. Eg. 8171

Unersetzlich für Wesche u. Heusputz Mäurer & Wirtz Stolberg, Rhid

Kailer = Danorama Rheinftrage 37, unterhalb bem Quifenplan.



Musgeftellt vom 22 .- 28. Febr. : VIII. Cyclus der

malerifchen Echweis mit Egenerien ber Wotthardbahn.

Taglich geöffnet von Diorgens 9 bis Abenbe 10 Ubr. Giatritt 30 Bfg., Rinber 15 Big Abonnement.

# Verkäufe.

Start & Riavier, paff. f. Birthe ob. Schiller, bill. 280 ? fagt bie Erp. b. BL 8293 Trumeaur. u. Pfeiler.Spiegel 7833 lager, Marttitr. 22. Gine gut gegimmerie Dalle, 9×4 m billig gu verfanfen. Raberes Ballnferitrafe Rr. 9, Bilbelm

Burftden. Tifch, Spiegel, Febervett gu ver-

Rornerftr. 5, 2 rechts. Serd, ft., f. neu, m. Schiff u. gen Bohr n. gr. Gashrigofen b. au pf. Molerfir, 38. Gin Chaifeiongue 15 2Nt., ein ovaler Tifc 12 Dit, gu rert.

Weitenbitt. 5, 1 1. (But erb. Marquife, 3,25×1,40 m. compl., m. Eifenw., b. 3. vf. N. Tap. Sauer, Nexore 21. 8521

Ranarienhähne à 5 Dit., Buchtweibchen a 1 Dit. und Buchtbede ju verfaufen. 8460 Bermannftr. 15, Gtb. 1 1.

Rangrienbabne u. 20 Ctd. Bucht-weibchen ju vert, Borin-ftrage 8, htb. 2 r. 8358 Ranarienbabne u. Buchtweibden, pram. Stamm, billig abjug. Riebiftrage 5, 3 St. Sarger Ranarien von 10-15 und 20 Mt. abjug. Reugaffe 4. Schublaben, Sarg. Ranarienvogel, IR. u. 28.,

Mugujeben v. 3-5 Ubr. 8511 Kanarienhahne

# ju verf Dopheimerftr, 60, Oth. 3. St. bei G. Gompel. 85:8

50-100 gebrauchte, gut erhaltene Maurer und Tüncher

Dieblen gegen Raffe gu faufen gefucht, Abolf Grimm, Bauunternehmer, 8080 Tobbeim a./ Bahnbof.

Wift von 8 Bierden f. g. unter A. Z. 19 a. b. Expertion biefes Blattes. Ein eiega te neue

Schneidertaille

bill, gu vert. (gu fcmargem Rod geeign.) Fraufenftr. 14. Bob. 2 L. Sch. Mastenang 3. vl. 00 3u vert. Sebanftr. 12, 2 r. 7661 (Sieg. Mriad. Diaet. Cottime (Baby und Dominod) billig gu beri. ober ju vertaufen

Belenenfir. 2, Bart. t. Dominos, Mast. Ang. b. 3. vi. 29ortbftr. 1, 1 r. 8409 But gearbeitere Dobel, lad. und pol., meift Sanbarbeit, wegen Erfparnig ber bob. Labenmiethe febr billig gu verfaufen: Bollft. Betten 60—150 M., Bettft. (Eifen und holg) 12—50 M., Rieibericht, (mit Auffah) 21—70 M., Spiegelsichränfe 80—90 M., Bertifows (politt) 34—40 M., Rommen 20 - 34 M., Rudenicht, 28-38M., Sprungrabmen (alle Sorten und größere) 18-25 M., Matraben in Seegras, Bolle, Afrif und haar 40-60 M., Dedbetten 12-80 Dt., 40-60 M., Dedvetten 12-30 M., Sophas, Divans, Ottomanen 26 bis 75 M., Waschlommeden 21 bis 60 M., Sophas und Auszugriche (politt) 15-25 M., Kücken und Jimmertische 6-10 M., Stühle 3-8 M., Sophas u. Pietferspiegel 5-50 M. u. i. w. Große Lagerräume. Eigene Werft. Frankenftrage 19. Muf 2Bunfch Bablungs. Erleichterung.

## Arbeits-lagweis.

11 Uhr Bormittage

# Stellen-Gesuche.

Tüchtiger Frifeur fucht per 1. Mar; Stellung. Dff. unter J. W. 8273 an die Exped. biefes Blattes.

## Befferes Mädchen

fucht Stelle bei einer finberlofen Bamilie. Gintritt bis & 1. April cr. Offerten an M. Bium, Schilächtern, Reg. Beg. Caffel, Dannurftage. Sanauerftrage.

## Offene Stellen.

plannting Berlonen.

Beiibte Schneiber ur Anfertigung von Sommer-joppen gef. Rleiberfabrif Diridmann & Guttmann,

Mains. Wagenladirer R. Winterwerb, Geibfir, 19. 8247

Ruecht gefucht Dopheimerftr. 69.

Ment gel. 3. Bert. u. ren. Ergut. eb. 92, 250 Bürgenfen n. Co., Damburg.

Buchbindergebilife gej. Raberes Moniffir, b. Buchbinberei. 8364 Schiofferleuring gefucht. Jahn-ftrafe Rr 20. 8092

# Lehrling

mit guter Echulbilbung für mein Delicateffen . Gefcaft ju Dftern gefucht, Otto Blumer,

Abelbeibftrage 76.

Behring fur meine galbanifde Bertitatte und Gurtlerei auf Ditern gef. Louis Beder, Mibrecht-Gin Malerlehrling

gefucht gegen Bergutung 3ob. Ciegmund, Jahnftr. 8.

Ciichtige Bertreter für erfitt. Bebens.Berf .- Mit. - Gefell. chaft m. Ginbruch. u. Daftpflicht merb. gef. event, feftes Geb. Dff. u . V. 8448 an die Erp. d. Bl. 8449 Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis im Rathbaus. - Zel. 2377 ausichliegine Beröffentlichung

ftabtifcher Stellen. Mbtheilung für Ranner Arbeit finden : Budbinber Brijeure Bemufe u. Runft. Bartner

Former seellner. Rifer f. Solgarbeit Anftreider - Tunder Medianifer. Boden-Schneiber Schnibmacher Lebrlinge : Schloffer, Bagner

Tapegierer Landwirthichaftliche Arbeiter Arbeit inchen Berrichafts-Gartner Raufmann f. Comptoir Reliner Reller. Rufer Dechaniter - Feinmechaniter Bau-Schloffer Mafdinift - Deiger Schreiner Schuhmacher Spengler Tapegierer Bureaugebülfe Bureaubiener Serridjaftebiener Dansbiener. Einfaffierer Rutider.

Maffent Babmeifter. Beibliche Berfonen.

Derricaftetutider

Laglohner

Burtenarbeiter

Rrantenmarter

Budt. Dabden für Saus- un b Ruchenarbeit fofort gefucht. Rab. i, b. Grp. b. Bl. Befferes Laufmadden

> 2. & f. Bebergafte 18. Gefucht

nach England et. Rinbermabd. Erfahrung in Rinberpfiege notbig. Raberes Ringfreche 4. 3. 8459 Gine Grau jum Brobdentragen gef. Albrechiftr. 37. 8400

## Ein orbentliches Lehrmädden

aus guter Familie per gleich ober fpater bei fofortiger Bergutung

Melbungen von 12-1 Ubr. Otto Mendelsohn. 2Bilbelmftrage 8. 8516

Lebrmabchen g. Rleibermachen m. Quifenftr. 41, 9. Et. Gartragtbeit wird gut u. biffig ausgeführt. Bebner, Gartner,

Romerberg 29. Brav. Maddjen faun b. Rieiberm. u. Buichn. grbi, ert. Rab. Babuboffer, 6, bb. 2r. 8196 Gin ordenti. Mabden fann b. Suling. mentgelil. erl. Porfix. 3, Sti.,

Weincht au fofort erfahrenes

Rindermadchen ober Rinberfran gu 9-woch. Rinbe. Dr. Zoepffel,

Briebrichftraße 3, Bbb. 3g. anft. Madd. t. b. Rleiberm. u. Buidn. grundl. u. nnent. geltiich erfernen. Gr. M. Binf. Briedrichftr. 14.

Tüchtige Taillenarbeiterin Men-Ries,

Ri. Burgitraße 4. Lehrmädchen

gegen fofor.ige Bergutung für Rleibermachen gefucht 77 Rirchgaffe 51, 2. in Lehrmadeben für But ge-fucht Beiftrage 7, B. 7494 Fieigiges Mabden v. 15-16 J geincht Schulberg 6 3.

(Sin Diabden von 14-16 Jabren, bom Banbe, in fl. Danstalt auf 1. Februar gef. Lubwigftr. 6,

Cehrmaben 3. Rleibermachen gefucht, Reugaffe 15, 1, 6681 Dienstmädchen vom Banbe jum 1, April er, für finberlofen Saushalt (t Benfionat) gefucht. Biesbaben, Rapellenftr. 26

Arbeitsnachweis für Franen

im Rathhaus Biedbaben, unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abenb&

Abtheilung I. f. Dienitbotta und Mrociterinnen.

fucht ftanbig: A. Rodingen (für Brivat), Mileine, Saude, Rinbers unb Ruden,tabden.

B. Baich. Buy- u. Monatsfrauen Raterinnen, Bugierinnen und Laufmaochen u Taglobnerinnen. But empiablene Dabchen erhalten fofort Stellen. Mbtheilung II.

A. für bobere B rufdarten: Rinbe fraulein, u. . Barrerinnen Stuten, Sanshalterinnen, fra unofern. Befellichafterinnen, Erzieherinnen, Comptoriffinnen.

Berbeuferinnen, Lebrmabchen, Sprachlebrerinnen. B für fammtl. Botelper-fonal, fomie für Benfionen (aud auswärts): Botel- u. Reftaurationstochennen. Bimmermabden, Baidmabden, Beidliegerinnen u haushalter-

innen, Rode, Buffet. u. Geroit. fraulein. C. Centralftelle für Rraufenpflegerinnen unter Wittwirfung ber 2 argtl.

Bereine. Die Abreffen ber frei gemelbeten, argtl, empfoblenen Bflegerinnen find gu jeber Beit bort ju erfabren

Maddenheim u. Venfion Cebanplan 3, 1. Minft. Madden erh bid. Roft u. Bobnung, fowie unentgeltlich gutt

Stellen angewiefen. 1034 Q. Geifter, Diafon, Ber ich nell n.billig Ctellu us Bwill , verlange per "Boftfarte" bit DeutscheVakanzenpest, @giingen Prifeuje empt. fich Portier. 18, 5498

Ducht. Schneiderin, melde langere Jahre in erften Beichaften thatig war, empfiedlt fich im Anfertigen von Conumen. Rab, Bertraufer. 13, Mittelban 1. linte. 8537

Schnedengang dabin, Gefichtsandbrud pohl

Dampf-Wafchanftall

Birsbude

momit motive

foft im

rollt man

in Bewegung. wie

aber f